



- (DE) Gebrauchsanleitung für Distel Steigeisen***
- (EN) Instruction manual for Distel climbing spurs***
- (FR) Manuel d'instructions des griffes d'élague de Distel***
- (NL) Gebruiksaanwijzing voor Distel klimsporen***
- (IT) Manuale di istruzioni dei ramponi del Distel***
- (ES) Manual de las espuelas de trepa Distel***
- (PL) Instrukcja użytkowania drzewołazy Distel***
- (JP) DISTELクライミングスパーの取扱説明書***

**Kontrollkarte / Inspection record / Registre d'inspection /
Inspectieregister / Verbale di ispezione / Registro de inspección /
Karta kontrolna**

Kaufdatum / Purchase date / Date d'achat / Datum van aankoop / Data di acquisto / Fecha de la compra / Data zakupu / 購入日:

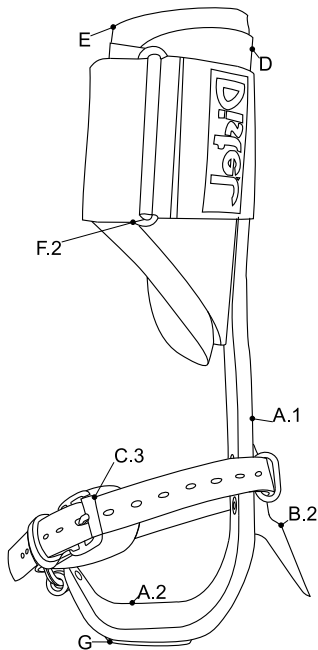
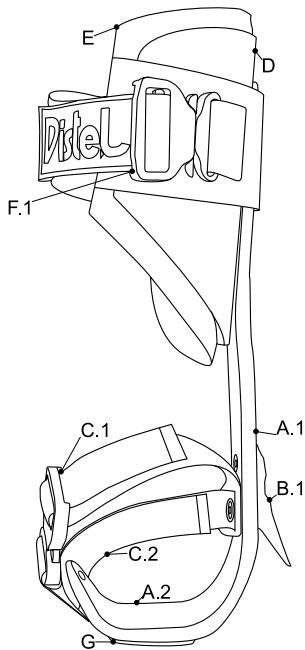
Ersteinsatz / First use / Première utilization / Eerste gebruik / Primo impiego / Primera utilización / Pierwsze użycie / 初使用:

Name des Benutzers / User name / Nom de l'utilisateur / Naam van de gebruiker / Nome dell'utente / Nombre del usuario / Nazwa użytkownika / ユーザー名:

Tabelle 1.: Überprüfungen / **Table 1.:** Inspections / **Tableau 1.:** Contrôles / **Tabel 1.:** Inspecties /

Tabella 1. : Combobaciones / Mesa 1. : Verifiche / Tabela 1. : Recenzje / 表1. : 検査

[illegible]



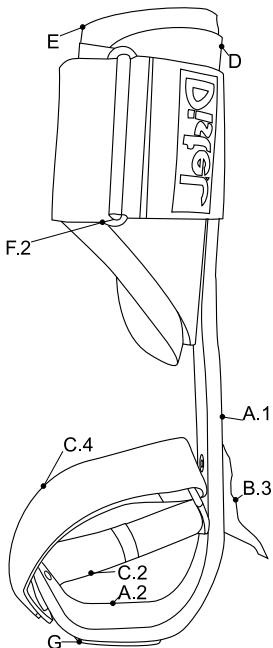


Abbildung 1.: Teilenummerierung,
für Teilebezeichnung siehe 1.)

Figure 1.: Part numbering,
for part nomenclature, see 1.)

Figure 1.: Numérotation des pièces,
pour nomenclature des pièces, voir 1.)

Figuur 1.: Nummering van de onderdelen,
voor deelnamenclatuur, zie 1.)

Figura 1.: Numerazione dei pezzi,
per nomenclatura dei pezzi, vedere 1.)

Figura 1.: Numeración de las partes,
para nomenclatura de las piezas, véase 1.)

Rysunek 1.: Numeracja części,
Nazewnictwo części, patrz 1.)

図1. 部品番号の付け方。
(パーツの命名法については、1.を参照してください。)

(DE) Gebrauchsanleitung für Distel Steigeisen

Allgemeine Informationen

Diese Anleitung ist ein wesentlicher Bestandteil der Distel Steigeisen. Der Händler muss es dem Endbenutzer in der Sprache des Bestimmungslandes aushändigen. Die Anleitung muss während der gesamten Lebensdauer der Steigeisen bei den Steigeisen aufbewahrt werden. Diese Anleitung enthält wichtige Anweisungen, eine Checkliste und eine Inspektionskarte. Der Benutzer muss es vor der Verwendung des Produkts lesen und vollständig verstehen. Unter allen Umständen muss der Benutzer alle relevanten Normen und Anweisungen der Berufsgenossenschaften und des Arbeitgebers befolgen. Die Steigeisen sind zum Steigen und Arbeiten in Bäumen, nicht zum Bergsteigen bestimmt. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für eine missbräuchliche Verwendung des Produkts. Der Benutzer muss vor jedem Gebrauch die Kletterausrüstung und die Kompatibilität der Steigeisen mit allen anderen Komponenten des Klettersystems überprüfen. Die Steigeisen müssen einer Person zugeordnet werden, wie eine persönliche Schutzausrüstung (PSA). Die Steigeisen dürfen nur mit einem Auffanggurt nach EN 358, EN 813 oder einem Klettergurt nach EN 358, EN 362 zusammen mit Verbindungsmitteln nach EN 358, Schutzbrille, Schutzhandschuhen, langärmeliger

Schutzkleidung und einem Helm mit Gesichtsschutz nach EN 12492, EN 1731 benutzt werden. Die Steigeisen müssen mit geeigneten Schutzstiefeln mit ausreichend starkem Stichschutz im inneren Teil des Unterschenkels bis zur Unterkante der Schale getragen werden. Bei der Arbeit in einem Baum mit Steigeisen muss stets eine Top-Rope Sicherung verwendet werden.

Warnung

Aktivitäten in der Höhe sind immer gefährlich und können zu Verletzungen oder zum Tod führen. Nichtbeachtung der Anweisungen, unsachgemäße Anwendung oder mangelnde Kontrolle können das Leben des Benutzers gefährden und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen! Der Benutzer haftet für alle Risiken und für Schäden, Verletzungen oder Tod, die während der Verwendung dieses Produkts auftreten können. Wenn der Benutzer dieses Risiko nicht eingehen kann oder nicht in der Lage ist, diese Verantwortung zu übernehmen, darf der Benutzer dieses Produkt nicht verwenden. Nur kompetente und verantwortungsbewusste Personen oder solche, die unter direkter und visueller Kontrolle einer kompetenten und verantwortungsbewussten Person oder eines Ausbilders stehen, dürfen dieses Produkt verwenden. Vor der Verwendung der Steigeisen ist eine spezielle Schulung erforderlich. Die Ausbildung in geeigneten Klettertechniken und Sicherheitsmethoden liegt in der Verantwortung des Benutzers. Es

liegt in der Verantwortung des Benutzers, Situationen vorherzusehen, die im Falle von Schwierigkeiten bei der Verwendung der Steigeisen eine Rettung erforderlich machen können, und Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen. Um im Falle eines Unfalls schnell reagieren zu können, muss ein Notfallplan zur Verfügung stehen, der Maßnahmen für alle möglichen Notfälle beschreibt, die während der Arbeit auftreten können.

Die Steigeisen dürfen nur verwendet werden, wenn folgende Punkte erfüllt werden:

Angemessene und vollständige Ausrüstung:

Die Steigeisen dürfen nur dann verwendet werden, wenn eine vollständige Kletterausrüstung verwendet wird und diese nach allen Normen und Vorschriften des Anwendungslandes geprüft wurde.

Verwendung einer Kettensäge: Der sichere Halt von Steigeisen im Holz ist nicht gewährleistet. Die Sicherheit ergibt sich aus der aktiven Verwendung des Sicherungsseils, daher empfiehlt der Hersteller, Steigeisen nicht zusammen mit einer Kettensäge zu verwenden. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers zu prüfen, ob die örtlichen Vorschriften die Verwendung einer Kettensäge beim Klettern in einem Baum erlauben. Ungeachtet dessen ist der Hersteller nicht verantwortlich für Verletzungen, Unfallfolgen oder Schäden, die sich aus der Verwendung einer Kettensäge mit Steigeisen ergeben.

Elektrische Gefährdung: Verwenden Sie die Steigeisen nicht in der Nähe von unter Spannung stehenden Stromleitungen, Steigeisen sind leitend!

Beschädigung von Steigeisen: Lassen Sie die Steigeisen nicht fallen und verwenden Sie keine Steigeisen, die irgendwie beschädigt sind oder aus der Höhe gefallen sind. Aus der Höhe gefallene Steigeisen können sichtbare oder nicht sichtbare Beschädigungen oder Risse oder Verformungen an der Schale, dem Schaft, den Dornen oder den Beschlagteilen aufweisen, die die Festigkeit der Steigeisen verringern können.

Gewichtsbeschränkung: Dieses Produkt ist auf Benutzer beschränkt, die mit der gesamten Ausrüstung weniger als 150 kg wiegen. Bei Verwendung langer Dornen ist das maximale Gewicht auf 130 kg begrenzt.

Einsatztemperatur: Verwenden Sie dieses Produkt nicht außerhalb seiner Einsatztemperatur, die zwischen -20 °C und 50 °C liegt.

Steigeisen am Boden: Um Unfälle und übermäßigen Verschleiß der Steigeisen zu vermeiden, sollten Sie nicht auf dem Boden mit den Steigeisen gehen. Dadurch werden der Dorn und der Steigbügel der Steigeisen unnötig abgenutzt.

Änderungen: Steigeisen sollten nicht verwendet werden, wenn sie in irgendeiner Weise verändert wurden.

1) Produkt-Spezifikation

Einheit: Paar, für linkes und rechtes Steigeisen (siehe 3.2).

Einsatztemperatur: -20 °C bis 50 °C.

Gewichtsgrenze mit Ausrüstung: mit Dorn USA kurz/Heidelberg: 150 kg, mit Dorn USA lang: 130 kg.

Höhenverstellbarkeit: 34,3 cm bis 47,8 cm in Schritten von 0,6 cm.

Oberer Riemendurchmesser: 31 cm bis 50 cm.

1.1) Teilebezeichnung

A.1 Schäfte und A.2 Steigbügel: Aluminium-Classic, Aluminium-DMM (mit Gummisohle (G.)), Carbonfaser (CF, mit Gummisohle (G.))

B. Dornen: USA kurz (B.1.; 20.001), USA lang (B.2; 20.002), Heidelberg/Europäisch (B.3; 20.003)

C. Untere Riemen: Click-Schnallen (C.1, 20.010), Klettberiemung (C.4, 20.020), Classic-Riemen (C.3, 20.050)

D. Schalen: Rote Schalen (20.100), schwarz/graphitfarbene Schalen (20.400)

E. Polster (5.) mit Riemen: Polster mit Click-Schnallen (F.1; 20.910), Polster mit Klettriemen (F.2; 20.920)

Ersatzteile: Alle Teile, mit Ausnahme des Schafes, sind als Ersatzteile erhältlich. Bitte verwenden Sie ausschließlich Distel-Ersatzteile. Die fünfstellige Artikelnummer ist obenstehend in der Klammer aufgelistet.

2) Anpassung der Steigeisen vor dem ersten Einsatz

2.1) Höheneinstellung der Steigeisen

Überprüfen Sie die Höheneinstellung der Steigeisen mit dem folgenden Test: Legen Sie mit Ihrer Arbeitskleidung das Bein und den Fuß in den Steigbügel und befestigen Sie zuerst den oberen, dann den unteren Riemen. Beugen Sie das Knie im 90-Grad-Winkel. Die Schale sollte so hoch wie möglich an der Innenseite der Wade und des Schienbeins liegen, ohne die Beugung des Beins zu behindern.

Wenn die Höhe der Schale nicht passt, kann die Höhe eingestellt werden: Lösen Sie das Polster von der Schale. Lösen Sie die zwei Schrauben mit einem passenden Schlüssel. Stellen Sie den Fuß in den Steigbügel und befestigen Sie den unteren Riemen um den Fuß. Schieben Sie die Schale entlang des Schafts nach oben oder unten, bis die Oberkante der Schale etwa 4 cm unterhalb des Knies liegt. Markieren Sie die eingestellte Höhe. Halten Sie die Schale fest und bringen Sie die Schrauben an. Überprüfen Sie die Einstellung mit angebrachtem Polster mit obigen dem Test für die richtige Höhe. Wiederholen Sie das Vorgehen mit dem zweiten Steigeisen.

2.2) Längeneinstellung der Riemen

Passen Sie die Riemen entsprechend der Riemen-Variante Ihres Steigeisen an.

Obere Click-Schnallen-Riemen: Die Länge der Riemen mit den Clickschnallen muss so eingestellt werden, dass das Bein fest vom Riemen gehalten wird.

Untere Clickschnallen-Beriemung und Klettberiemung: Die Länge des hinteren Fersenriemen (C.2) muss so eingestellt werden, dass der Absatz des Arbeitsstiefels knapp hinter dem Steigbügel liegt und vom Riemen fest umfasst wird: Öffnen Sie die Kletttriemen. Umspannen Sie die Ferse fest mit den Riemen und drücken Sie die Klettbänder fest zusammen, so dass ein starker Halt gewährleistet ist. Zusätzlich können die Winkel der Riemen für einen besseren Sitz eingestellt werden: Lösen Sie die Schraube an der Außenseite der Steigeisen und die untere Dornschraube. Setzen Sie den Fuß mit Ihrem normalen Schuhwerk in den Steigbügel. Ziehen Sie die Riemen fest und verdrehen Sie gleichzeitig die Winkel der Riemen, bis Ihr Schuh perfekt umschlossen ist. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest. Die Schrauben müssen bei Aluminiumschäften mit 25 Nm, bei CF-Schäften mit 10 Nm angezogen und mit einer mittleren Schraubensicherung wie Loctite 243 gesichert werden.

Klassische Riemen: Falls die Riemen nicht bereits an den Steigeisen montiert sind, muss der Federring an der unteren Aufschraube befestigt werden. Die Schnalle muss nach vorne, zu der Fußspitze hin, zeigen.

3) Einsatz der Steigeisen

3.1) Inspektions-Checkliste vor und nach jedem Gebrauch

Befolgen Sie die Anweisungen Schritt für Schritt vor jeder Anwendung, um einen

bequemen und sicheren Aufstieg zu gewährleisten (siehe 6.1).

3.2) Anweisungen zum Anlegen

Um die Schärfe der Dornen beizubehalten und Unfälle zu vermeiden, sollten die Steigeisen erst kurz vor dem Klettern angelegt werden, nicht früher. Es gibt ein linkes und ein rechtes Steigeisen, die sich voneinander unterscheiden. Rechts und links sind auf der Innenseite des Polsters angegeben. Legen Sie die Steigeisen so an, dass die Dornen und der Schaft auf der Innenseite des Beines einander zugewandt sind. Die lange Seite der gebogenen Schale muss nach vorne zeigen und das Schienbein stützen. Ziehen und spannen Sie die oberen Riemen an. Für obere Kletttriemen: Das rote Etikett " MINIMUM WRAP WARNING " muss durch den Stahlring hindurchgehen. Dadurch wird sichergestellt, dass die minimale Überlappung von Klettband gewährleistet ist, um das Steigeisen sicher zu halten. Wird diese Mindestüberlappung nicht erreicht, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Ziehen und spannen Sie die unteren Riemen an. Entfernen Sie erst kurz vor dem Aufsteigen die Dornschützer.

3.3) Anweisungen zum Steigen

Die Steigeisen dürfen nur mit einem Auffanggurt nach EN 358, EN 813 oder einem Klettergurt nach EN 358, EN 362 zusammen mit Verbindungsmittel (nach EN 358), Schutzbrille, Schutzhandschuhen, langärmeliger Schutzkleidung und einem Helm mit Gesichtsschutz nach EN 12492, EN 1731 verwendet werden. Die Steigeisen

müssen mit geeigneten Schutzstiefeln mit ausreichend starkem Stichschutz im inneren Teil des Unterschenkels bis zur Unterkante der Schale getragen werden. Bei der Arbeit in einem Baum mit Steigeisen muss der Anwender stets eine Tope-Rope Sicherung verwenden.

Eine korrekte Klettertechnik spart Kraft und vermeidet unnötige Schäden durch einen Ausriss der Dornen. Steigen Sie immer in kleinen Schritten. Kleinere Schritte sind effizienter und minimieren das Risiko eines Ausrisses. Wenn Sie abrutschen, verwenden Sie das Halteseil als Bremse, indem Sie es straff gegen Ihren Körper ziehen. Verwenden Sie vor und während des Steigens eine Handsäge, um den Stamm von abgestorbenen oder hervorstehenden Ästen zu reinigen. Die Verwendung einer Handsäge erfordert zur Sicherheit zwei Halteseile. Schützen Sie sich vor allem vor Dingen, die die Funktionsweise der Steigeisen bzw. der Dornen, wie z.B. lose Rinde blockieren könnten. Vergewissern Sie sich immer, dass die Dornen einen sicheren Halt geben, bevor Sie den nächsten Schritt machen oder bevor Sie arbeiten. Vermeiden Sie den Kontakt mit abrasiven Oberflächen oder scharfen Kanten. Wenn die Steigeisen nicht in Gebrauch sind, bringen Sie immer einen Dornschutz an, um Verletzungen oder Schäden zu vermeiden.

4) Lagerung und Reinigung

Die Steigeisen sollten an einem kühlen, dunklen und trockenen Ort gelagert werden.

Die Steigeisen sollten nicht außerhalb eines Temperaturbereichs zwischen 0 °C und 30 °C gelagert werden. Die Steigeisen dürfen unter keinen Umständen mit korrosiven und aggressiven Substanzen in Kontakt kommen. Wenn die Steigeisen nass sind, trocknen Sie sie sofort, indem Sie die nassen Polster entfernen. Trocknen Sie die nassen Steigeisen an einem dunklen und luftigen Ort, nicht in der Nähe von Feuer oder Wärmequellen. Steigeisen können nur mit lauwarmem Wasser und einem sanften Reinigungsmittel gereinigt werden. Metallteile können auch mit natürlichem Öl wie Speiseöl gereinigt werden. Verschmutzte Riemen können mit einem sanften Reinigungsmittel in lauwarmem Wasser gewaschen und in klarem Wasser abgespült und dann an der Luft getrocknet werden. Die Klettbänder können mit Druckluft oder einer steifen Bürste gereinigt werden.

5) Lebensdauer und Nutzungsdauer

Die maximale Lebensdauer der Steigeisen beträgt 10 Jahre, ohne Verwendung unter optimalen Lagerbedingungen (siehe 4.). Die maximale Nutzungsdauer der Steigeisen kann bis zu 4 Jahre betragen, wobei die Lebensdauer der Steigeisen stark von den Einsatzbedingungen und anderen äußeren Faktoren abhängt. Übermäßige Beanspruchung, das Arbeiten mit gelockerten Schrauben und/oder Umgebungsfaktoren (Salz, Sand, Frost, Schläge, Vibrationen, Kontakt mit abrasiven

Oberflächen oder scharfen Kanten) reduzieren die Lebensdauer der Steigseilen erheblich. Durch das gleichzeitige Auftreten von zwei oder mehrerer dieser Faktoren kann sich die Verringerung der Lebensdauer vervielfachen und zu einem Ermüdungsbruch des Schafes oder der Dornen führen. Textile Teile, wie Gurte und Polster, oder faserverstärkte Kunststoffteile, wie Schalen und CF-Schäfte, haben aufgrund ihrer geringeren Beständigkeit gegen Umwelteinflüsse wie UV-Strahlung eine kürzere Lebensdauer von 2 bis 3 Jahren und sollten bei Bedarf ersetzt werden. In einigen Fällen können nachteilige Einflüsse die Steigseile vor oder während des ersten Einsatzes unbrauchbar machen. Verwenden Sie keine Steigseile, wenn Sie Zweifel an der Betriebssicherheit haben.

Maximale Nutzungsdauer des Produkts bei häufigem Gebrauch, zwischen 40-100 Tagen pro Jahr: max. 4 Jahre (sachgemäßer und häufiger Einsatz ohne merklichen Verschleiß und optimale Lagerbedingungen).

Maximale Nutzungsdauer des Produkts bei sehr häufigem Gebrauch, zwischen 100-200 Tagen pro Jahr: 2 Jahre (sachgemäße und sehr häufige Verwendung ohne merklichen Verschleiß und optimale Lagerbedingungen).

Maximale Nutzungsdauer des Produkts bei übermäßiger Nutzung, mehr als 200 Tage pro Jahr: 1 Jahr (sachgemäße und übermäßige Nutzung ohne merkliche Abnutzung und optimale Lagerbedingungen). Regelmäßige Inspektionen sind sehr wichtig, um die maximale Lebensdauer des Produkts

zu erhalten, daher sind die Inspektions- und Wartungsanweisungen entsprechend zu befolgen.

6) Inspektion und Wartung

Vor und nach jedem Einsatz ist eine Inspektion durch den Anwender durchzuführen. Zusätzlich muss eine detaillierte vierteljährliche Inspektion durch eine kompetente Person mit Berechnungsnachweis durchgeführt werden. Eine angemessene Wartung verlängert die Lebensdauer des Produkts.

6.1) Inspektions-Checkliste vor und nach jedem Gebrauch

Dornen: Bestätigen Sie, dass die Dornen scharf und spitz sind, dass die Dornen ohne Risse, Rost und Verformungen sind. Stellen Sie sicher, dass die Dorn-Schrauben fest angezogen sind und prüfen Sie sie mit einem Drehmomentschlüssel: 25 Nm für Aluminiumschäfte, 10 Nm für CF.

Schalen: Vergewissern Sie sich, dass die Schalen ohne Risse sind. Vergewissern Sie sich, dass die Schrauben, die die Schale halten, vollständig und fest angezogen sind.

Schaft: Vergewissern Sie sich, dass der Schaft und der Steigbügel keine Risse, Abnutzung oder Verformungen aufweisen. Prüfen Sie insbesondere auf Risse auf der Innenseite und an den Schraubenlöchern des Schafes.

Click-Schnallen-Riemen und Kletttriemen: Vergewissern Sie sich, dass die Klettbänder haften und ohne Abnutzung sind, dass die Textilbänder und die Nähte der Riemen ohne

Abnutzung sind. Vergewissern Sie sich, dass alle Metallteile der Riemen keine Abnutzungserscheinungen aufweisen. Vergewissern Sie sich, dass die Stahlringe keine Verformungs- oder Abnutzungserscheinungen aufweisen. Classic-Riemen: Stellen Sie sicher, dass Schnallen, Riemen und Ringe ohne Verformungs- oder Abnutzungserscheinungen sind. Vergewissern Sie sich, dass die Ringschrauben am äußeren Teil des Schaftes fest angezogen und ohne Verschleiß und Rost sind.

6.2) Wartung und Austausch von Teilen

Jedes Teil, mit Ausnahme des Schaftes der Steigeisen, ist austauschbar. Verwenden Sie im Bedarfsfall nur Distel-Ersatzteile. Für verfügbare Ersatzteile siehe Abschnitt 1). Beim Schraubenwechsel ist ein Drehmomentschlüssel und die Verwendung von Schraubensicherung wie Loctite erforderlich. Die Reparatur muss von einer kompetenten Person, dem Hersteller oder dem Händler durchgeführt oder kontrolliert werden.

Dornen: Aus Sicherheitsgründen sollten stumpfe Dornen geschärft werden. Nur scharfe und spitze Dornen können in Holz eindringen. Beim Schärfen der Dornen ist darauf zu achten, dass der Schnittwinkel der Dornen durch einseitiges Schärfen nicht verändert wird. Schleifen Sie Dornen niemals mit einem angetriebenen Werkzeug, sondern schärfen Sie Dornen nur manuell mit einer

Flachfeile: Schaft fest in einen Schraubstock einspannen (Empfehlung: Schaft mit Schutzmaterial umwickeln, um Kratzer zu vermeiden), wobei die Unterseite der Dornen frei liegen muss. Mit einer Flachfeile entlang der Oberfläche den Dorn von der Basis beginnend zur Spitze hin schärfen. Lassen Sie die Feile flach auf dem Dorn und reinigen Sie die Feile häufig. Nicht quer schärfen. Ein unsachgemäß geschärfter Dorn kann zu Ausrissen, Stürzen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wechsel der Dornen: Lösen Sie beim Wechseln der Dornen die beiden M8-Schrauben mit einem Torx 45-Schlüssel. Neue Dornen mit neuen beschichteten M8 Dornenschrauben anschrauben. Bei Verwendung nicht vorbeschichteter Schrauben eine mittlere Schraubensicherung wie Loctite 243 verwenden, um die Schrauben zu sichern. Verwenden Sie einen Drehmomentschlüssel mit 25 Nm für Aluminiumschäfte, 10 Nm für CF-Schäfte.

Schalen: Lösen Sie beim Schalenwechsel die beiden M6 Schalenschrauben. Setzen Sie neue Schalen ein und befestigen Sie sie mit den vorbeschichteten M6-Schrauben. Wenn Sie nicht vorbeschichtete Schrauben verwenden, verwenden Sie eine mittlere Schraubensicherung wie Loctite 243, um die Schrauben zu sichern.

Polster und obere Riemen: Das alte Polster durch Lösen der Klettverbindung entfernen. Legen Sie das neue Polster zuerst in die Schale an der Vorderseite der Biegung. Dann befestigen Sie den Riemen mit Hilfe

des Klettbands fest an der Außenseite der Schale.

Untere Click-Schnallen- und Klett-Beriemung:

Die M8-Schraube an der Außenseite des Schaftes und die M8-Dornschraube lösen. Die neuen Riemen mit neuen vorbeschichteten M8-Schrauben anschrauben. Bei Verwendung nicht vorbeschichteter Schrauben eine mittlere Schraubensicherung wie Loctite 243 verwenden. Verwenden Sie einen Drehmomentschlüssel mit 25 Nm für Aluminiumschäfte, 10 Nm für CF-Schäfte. Classic-Riemen: Die alten Riemen durch den Federring an der unteren Augenschraube demontieren. Die neuen Riemen mit dem Federring an der unteren Augenschraube befestigen. Die Schnalle muss nach vorne, zur Fußspitze hinzeigen. Beim Auswechseln der M8-Ringschraube eine starke Schraubensicherung wie Loctite 270 verwenden.

6.3) Vierteljährliche Inspektion

Zusätzlich zu der Inspektion vor und nach jedem Einsatz muss eine detaillierte vierteljährliche Inspektion durch eine kompetente Person mit

Berechtigungsnachweisen durchgeführt werden. Der allgemeine Verschleiß aller Metallteile ist zu überprüfen und mit einer Schieblehre zu bestimmen.

Dornen: Wenn Sie die Dornen austauschen, müssen Sie das Verschleißmaß der alten Dornen dokumentieren (Originallänge der Dornen von der Spitze bis zur Oberkante: USA lange Dornen 132mm, USA kurze

Dornen 105 mm, Heidelberg/Europa 108mm). Die Abnutzung der verschiedenen verwendeten Dornen muss addiert werden. Beträgt dieser Betrag mehr als 3 mm, so ist dies als Zeichen für eine übermäßige Beanspruchung der Steigeisen zu werten. Die Steigeisen können nicht mehr verwendet werden. Die alten Dornen sind zur Überprüfung aufzubewahren.

Schaft: Der Verschleiß an keinem Teil des Schaftes darf mehr als 0,4 mm betragen.

Steigbügel: Der Verschleiß an keinem Teil des Bügels darf mehr als 0,7 mm betragen.

Riemen: Die Bänder können nicht verwendet werden, wenn die Kanten der Bänder beschädigt sind oder das Garn herausgerissen ist, wenn die Nähte beschädigt sind oder Anzeichen von Abnutzung zeigen oder Kontakt mit Chemikalien stattgefunden hat.

Klettbänder: Die Klettbänder können nicht verwendet werden, wenn das Klettband nicht ausreichend haftet und leicht voneinander getrennt werden kann.

Andere Beschläge und Metallteile: Der Verschleiß anderer Beschläge kann nicht mehr als 1/10 des ursprünglichen Durchmessers erreichen.

Verwenden Sie keine Steigeisen, wenn ein Teil der Steigeisen ein oder mehrere der oben aufgeführten Anzeichen aufweist oder der Verschleiß an einem Teil die angegebenen Maße überschreitet. Wenn möglich, reparieren Sie sie oder senden Sie sie unter Angabe der Beschädigung/Reparatur an eine

sachkundige Person oder den Hersteller zur Inspektion oder Reparatur.
Bewahren Sie die Kontrollkarte sorgfältig auf, um eine sicherere Benutzung zu gewährleisten.

(EN) Instruction manual for Distel climbing spurs

General Information

This manual is an essential part of Distel climbing spurs. The reseller must hand it over to the end user in the language of the country of destination. The manual must be kept with the climbing spurs throughout the life of the climbing spurs. This manual contains important instructions, a checklist and an inspection card. The user must read and fully understand it before using the product. Under all circumstances, the user must follow all relevant standards and instructions issued by the professional associations and employer. The climbing spurs are intended for climbing trees, not for mountaineering. The manufacturer accepts no liability for misuse of the product. The user must check the equipment before each use and confirm the compatibility of the climbing spurs with all other components of the climbing system. The climbing spurs must be assigned to a person, like personal protective equipment (PPE). The climbing spurs may only be used with a harness according to EN 358, EN 813 or a climbing harness according to EN 358, EN 362 together with lanyards according to EN 358, safety goggles, protective gloves, long-sleeved protective clothing and a helmet with face protection according to EN 12492, EN 1731. The climbing spurs must be worn with

suitable protective boots with sufficiently strong stab protection in the inner part of the lower leg up to the lower edge of the shell. When working in a tree with climbing spurs, a top-rope lifeline must always be used.

Warning

Activities at height are always dangerous and can lead to injury or death. Non-observance of the instructions, improper use or lack of control can endanger the life of the user and lead to serious or fatal injuries. The user is responsible for all risks and for any damage, injury or death that may occur during the use of this product. If the user is unable or unwilling to accept this risk, the user must not use this product. Only competent and responsible persons or those under the direct and visual control of a competent and responsible person or instructor may use this product. Special training is required before using the climbing spurs. Training in appropriate climbing techniques and safety methods is the responsibility of the user. It is the user's responsibility to anticipate situations that may require rescue in the event of difficulty in using the climbing spurs and to take precautions. In order to be able to react quickly in the event of an accident, an emergency plan must be available, which describes measures for all possible emergencies that may occur during work.

Climbing spurs may only be used if all the following points are met:

Appropriate and complete equipment:

Climbing spurs may only be used if complete climbing equipment is used and has been tested in accordance with all standards and regulations of the country of use.

Use of a chain saw: The secure hold of climbing spurs in wood is not guaranteed. Safety results from the active use of the safety rope, therefore the manufacturer recommends not to use climbing spurs together with a chain saw. It is the user's responsibility to check whether local regulations permit the use of a chain saw when climbing a tree. Notwithstanding this, the manufacturer is not responsible for any injury, accident consequences or damage resulting from the use of a chain saw with climbing spurs.

Electrical hazard: Do not use the climbing spurs near power lines, climbing spurs are conductive!

Damage to climbing spurs: Do not drop the climbing spurs from a height and do not use climbing spurs that are damaged in any way or have fallen from a height. climbing spurs that have fallen from a height may have visible or invisible damage or cracks or deformations in the cuffs, shafts or gaffs that can reduce the strength of the climbing spurs.

Weight Limit: This product is limited to users who weigh less than 150 kg (330 lb) with all

equipment. When using long gaffs, the maximum weight is limited to 130 kg (286 lb).

Operating Temperature: Do not use this product outside its operating temperature, which is between -20°C (-4 °F) and 50°C (122 °F).

Climbing spurs on the ground: To avoid accidents and excessive wear of the climbing spurs, do not walk on the ground with them. This will unnecessarily wear out the gaff and stirrup of the climbing spurs.

Changes: Climbing spurs should not be used if they have been altered in any way.

1) Product Specification

Unit: pair, for left and right climbing spur see 3.2).

Operating temperature: -20 °C (-4 °F) to 50 °C (122 °F).

Weight limit with equipment: with USA short gaff/Heidelberg: 150 kg (330 lb), with USA long gaff: 130 kg (286 lb).

Height adjustability: 34.3 cm (13.5 in) to 47.8 cm (18.8 in) in steps of 0.6 cm (0.24 in).

Adjustment of upper straps: 31 cm (12.2 in) to 50 cm (19.7 in).

1.1) Part nomenclature

A.1 Shafts and A.2 stirrups: Aluminium-Classic, Aluminium-DMM (with rubber sole (G.)), carbon fiber (CF, with rubber sole (G.))

B. Gaffs: USA short (B.1; 20.001), USA long (B.2; 20.002), Heidelberg/Europa (B.3; 20.003)

C. Lower straps: Click buckles (C.1, 20.010). Velcro straps (C.4, 20.020). Classic straps (C.3, 20.050)

D. Cuffs: Red cuffs (20.100), black/graphite webbing cuffs (20.400)

E. Pads with straps: pads with click buckles (F.1; 20.910), pads with velcro straps (F.2; 20.920)

Spare parts: All parts, except the shaft, are available as spare parts. Please use only Distel spare parts. The five digits article number is listed in the parenthesis above.

2) First use and adjustment of climbing spurs

2.1) Height adjustment

Check the height adjustment of the climbing spurs with the following test: With your work clothes on, place your leg and foot in the stirrup and fasten the upper strap first, then the lower strap. Bend the knee at a 90-degree angle. The cuff should be as high as possible on the inside of the calf and shin without hindering the bending of the leg. If the height adjustment of the cuff does not fit, the height can be adjusted: Loosen the pad from the cuff. Loosen the two screws with a suitable wrench. Place the foot in the stirrup and fasten the lower strap around the foot. Slide the cuff up or down along the shaft until the upper edge of the cuff is about 4 cm below the knee. Mark the adjusted height. Hold the cuff firmly and attach the screws. Check the adjustment with the pad in place

by testing for the correct height. Repeat the procedure with the second climbing spur.

2.2) Length adjustment of the straps

Adjust the straps according to the strap variant of your climbing spurs.

Click buckle straps: The length of the straps with the click buckles must be adjusted so that the leg is held firmly by the strap.

Lower click-buckle straps and Velcro straps: The length of the rear heel strap (C.2) must be adjusted so that the heel of the working boot is just behind the stirrup and is firmly held by the strap: Open the velcro straps. Grip the heel firmly with the straps and press the velcro straps firmly together to ensure a strong hold. Additionally, the angles of the straps can be adjusted for a better fit: Loosen the screw on the outside of the climbing spurs and the lower gaff screw. Place your foot in the stirrup with your normal footwear. Tighten the straps and at the same time twist the angles of the straps until your shoe is perfectly enclosed. Tighten the screws again. The screws must be tightened with 25 Nm for aluminium shafts and 10 Nm for CF shafts and secured with a medium screw lock such as Loctite 243.

Classic straps: If the straps are not already mounted on the climbing spurs, the spring washer must be attached to the lower eye bolt. The buckle must point forward, towards the tip of the foot.

3) Application instructions

3.1) Inspection checklist before and after each use

Follow the instructions step by step before each use to ensure a comfortable and safe ascent (see 6.1).

3.2) Instructions for application

To keep the sharpness of the gaffs and to avoid accidents, the climbing spurs should be put on just before climbing, not earlier. There is a left and a right climbing spur, which differ from each other. Right and left variants are indicated on the inside of the pad. Place the climbing spurs so that the gaffs and the shaft on the inside of the leg are facing each other. The long side of the curved shell must face forward and support the shin. Pull and tighten the upper straps. For upper velcro straps: The red label "MINIMUM WRAP WARNING" must pass through the steel ring. This ensures that there is a minimum overlap of Velcro tape to hold the climbing spurs securely. Failure to achieve this minimum overlap could result in serious injury or death. Pull and tighten the lower straps. Do not remove the gaff protectors until shortly before climbing.

3.3) Climbing instructions

The climbing spurs may only be used with a harness according to EN 358, EN 813 or a safety harness according to EN 358, EN 362 together with lanyards (according to EN 358), safety goggles, protective gloves, long-sleeved protective clothing and a helmet with

face protection according to EN 12492, EN 1731. The climbing spurs must be worn with suitable protective boots with sufficiently strong stab protection in the inner part of the lower leg up to the lower edge of the shell. When working in a tree with climbing spurs, the user must always use a top-rope lifeline. A correct climbing technique saves strength and avoids unnecessary damage caused by the gaffs being torn out. Always climb in small steps. Smaller steps are more efficient and minimize the risk of a tear-out. If you slip, use the holding rope as a brake by pulling it tightly against your body. Use a handsaw before and during the climb to clean the trunk of dead or protruding branches. Using a handsaw requires two holding ropes for safety. Protect yourself especially from things that could block the functioning of the climbing spurs or gaffs, such as loose bark. Always make sure that the gaffs provide a secure hold before you take the next step or before you work. Avoid contact with abrasive surfaces or sharp edges. When the climbing spurs are not in use, always attach a gaff protector to prevent injury or damage.

4) Storage and cleaning

The climbing spurs should be stored in a cool, dark and dry place. The climbing spurs should not be stored outside a temperature range between 0 °C (32 °F) and 30 °C (86 °F). Under no circumstances should the

climbing spurs come into contact with corrosive and aggressive substances. If the climbing spurs are wet, dry them immediately by removing the wet pad. Dry the wet climbing spurs in a dark and airy place, not near fire or heat sources. climbing spurs can only be cleaned with lukewarm water and a mild detergent. Metal parts can also be cleaned with natural oil such as vegetable oil. Dirty straps can be washed with a gentle detergent in lukewarm water and rinsed in clean water and then air dried. Velcro straps can be cleaned with compressed air or a stiff brush.

5) Service life and durability

The maximum life span of the climbing spurs is 10 years, without use under optimal storage conditions (see 4.). The service life of the climbing spurs can be up to 4 years, whereby the service life of the climbing spurs depends strongly on the conditions of use and other external factors. Excessive stress, working with loosened screws and/or environmental factors (salt, sand, frost, blows, vibrations, contact with abrasive surfaces or sharp edges) reduce the life of the climbing spurs considerably. All these factors can multiply in the reduction of the life span and lead to fatigue fracture of the shank or gaffs. Textile parts, such as straps and pads, or fiber-reinforced plastic parts, such as shells and CF shafts, have a shorter life span of 2 to 3 years due to their lower

resistance to environmental influences such as UV radiation and should be replaced if necessary. In some cases, adverse influences can render the climbing spurs unusable before or during their first use. Do not use climbing spurs if you have any doubts about their operational safety.

Maximum service life of the product with frequent use, between 40-100 days per year: max. 4 years (proper and frequent use without noticeable wear and optimum storage conditions).

Maximum service life of the product in case of very frequent use, between 100-200 days per year: 2 years (proper and very frequent use without noticeable wear and optimal storage conditions).

Maximum service life of the product in case of excessive use, more than 200 days per year: 1 year (proper and excessive use without noticeable wear and tear and optimal storage conditions).

Regular inspections are very important to maintain the maximum life of the product, therefore the inspection and maintenance instructions must be followed accordingly.

6) Inspection and Maintenance

Before and after each use an inspection must be carried out by the user. In addition, a detailed quarterly inspection must be carried out by a competent person with proof of authorization. Appropriate maintenance will extend the life of the product.

6.1) Inspection checklist before and after each use

Gaffs: Confirm that the gaffs are sharp and pointed, that the gaffs are without cracks, rust and deformations. Make sure that the gaff screws are tightened and check them with a torque wrench: 25 Nm (18,4 lbft) for aluminum shafts, 10 Nm (7,4 lbft) for CF.

Cuffs: Make sure that the cuffs are without cracks. Make sure that the screws holding the shells are fully tightened.

Shaft: Make sure that the shaft and the stirrup have no cracks, wear or deformation. Check in particular for cracks on the inside and on the screw holes.

Click buckle straps and velcro straps: Make sure that the Velcro straps adhere and are without wear, that the textile straps and the seams of the straps are without wear. Make sure that all metal parts of the straps are free of wear and tear. Make sure that the steel rings do not show any signs of deformation or wear.

Classic straps: Make sure that the buckles, straps and rings are free of deformation or wear. Make sure that the eyebolts on the outer part of the shaft are tight and free of wear and rust.

6.2) Maintenance and replacement of parts

Every part, except the shaft of the climbing spurs, is interchangeable. If necessary, use only Distel spare parts. For available spare parts see section 1). When changing the

screws, a torque wrench and the use of screw lock such as Loctite is required. The repair must be carried out or checked by a competent person, the manufacturer or the reseller.

Gaffs: For safety reasons blunt gaffs should be sharpened. Only sharp and pointed gaffs can penetrate wood. When sharpening the gaffs, care must be taken to ensure that the cutting angle of the gaffs is not changed by sharpening on one side only. Never sharpen gaffs with a powered tool, but only sharpen gaffs manually with a flat file: clamp the shaft firmly in a vice (recommendation: wrap the shaft with protective material to avoid scratches), leaving the underside of the gaffs exposed. Sharpen the gaff with a flat file along the surface, starting from the base and working towards the tip. Do not sharpen crossways. Leave the file flat on the gaff and clean the file frequently. An improperly sharpened gaff can lead to tearing, falling and serious or fatal injuries. Changing the gaffs: When changing the gaffs, loosen the two M8 screws with a Torx 45 key. Screw on new gaffs with new coated M8 gaff screws. If non-precoated screws are used, use a medium screw lock such as Loctite 243 to secure the screws. Use a torque wrench with 25 Nm (18,4 lbft) for aluminium shafts, 10 Nm (7,4 lbft) for CF shafts.

Cuffs: When changing cuffs, loosen the two M6 cuff screws. Insert new cuffs and secure them with the pre-coated M6 screws. If you

use non-precoated screws, use a medium threadlocker such as Loctite 243 to secure the screws.

Pads and upper straps: Remove the old pads by loosening the Velcro. Place the new pad in the cuff at the front of the bend first. Then fasten the strap firmly to the outside of the cuff using the Velcro tape.

Lower Click Buckle and Velcro straps:

Loosen the M8 screw on the outside of the shank and the M8 gaff screw. Screw on the new straps with new pre-coated M8 screws. If non-precoated screws are used, use a medium screw lock such as Loctite 243. Use a torque wrench with 25 Nm (18,4 lbft) for aluminium shafts, 10 Nm (7,4 lbft) for CF shafts.

Classic straps: Remove the old straps through the spring washer on the lower eye bolt. Fasten the new straps with the spring washer at the lower eye bolt. The buckle must point forward, towards the tip of the foot. When replacing the M8 eyebolt, use a strong screw lock such as Loctite 270.

6.3) Quarterly inspection

In addition to the inspection before and after each use, a detailed quarterly inspection must be performed by a competent person with credentials. The general wear of all metal parts must be checked and determined with a caliper gauge.

Gaffs: When replacing the Gaffs, you must document the degree of wear of the old gaffs (original length of gaffs from tip to top edge:

USA long gaffs 132mm, USA short gaffs 105mm, Heidelberg/Europa gaffs 108mm). The wear of the various gaffs used must be added together. If this amount is more than 3 mm, this is a sign of excessive strain on the climbing spurs. The climbing spurs can no longer be used. The old gaffs must be kept for inspection.

Shank: The wear on no part of the shank may exceed 0.4 mm (0.016 in).

Stirrup: No part of the stirrup must be worn by more than 0.7 mm (0.028 in).

Straps: The straps cannot be used if the edges of the straps are damaged or the thread is torn out, if the seams are damaged or show signs of wear or if there has been contact with chemicals.

Velcro: Velcro cannot be used if the Velcro does not adhere sufficiently and can be easily separated.

Other fittings and metal parts: The wear of other fittings cannot exceed 1/10 of the original diameter.

Do not use climbing spurs if an item shows one or more of the signs listed above or if the wear on a part exceeds the specified dimensions. If possible, repair them or send them to a qualified person or the manufacturer for inspection or repair, stating the damage/repair.

Keep the inspection record carefully to ensure safe use.

(FR) Manuel d'instructions des griffes d'élagage de Distel

Informations générales

Ce manuel est une partie essentielle des griffes d'élagage de Distel. Le revendeur doit le remettre à l'utilisateur final dans la langue du pays de destination. Le manuel doit être conservé avec les griffes d'élagage pendant toute la durée de vie des griffes d'élagage. Ce manuel contient des instructions importantes, une liste de contrôle et une carte d'inspection. L'utilisateur doit le lire et le comprendre parfaitement avant d'utiliser le produit. En toutes circonstances, l'utilisateur doit suivre toutes les normes et instructions pertinentes émises par les associations professionnelles et l'employeur. Les griffes d'élagage sont destinés à grimper aux arbres et non à faire de l'alpinisme. Le fabricant décline toute responsabilité en cas de mauvaise utilisation du produit. L'utilisateur doit vérifier l'équipement avant chaque utilisation et confirmer la compatibilité des griffes d'élagage avec tous les autres composants du système d'escalade. Les griffes d'élagage doivent être associées à une personne, comme les équipements de protection individuelle (EPI). Les griffes d'élagage ne peuvent être utilisés qu'avec un harnais conforme aux normes EN 358, EN 813 ou un harnais d'escalade conforme aux normes EN 358, EN 362 ainsi qu'avec des langes conformes à la norme EN 358, des

lunettes de protection, des gants de protection, des vêtements de protection à manches longues et un casque avec protection du visage conforme aux normes EN 12492, EN 1731. Les griffes d'élagage doivent être portés avec des bottes de protection appropriées, avec une protection suffisamment solide contre les coups de couteau dans la partie intérieure de la jambe jusqu'au bord inférieur de la coque. Lorsque l'on travaille dans un arbre avec des griffes d'élagage, il faut toujours utiliser une corde de sécurité.

Avertissement

Les activités en hauteur sont toujours dangereuses et peuvent entraîner des blessures ou la mort. Le non-respect des instructions, l'utilisation inappropriée ou le manque de contrôle peuvent mettre en danger la vie de l'utilisateur et entraîner des blessures graves ou mortelles. L'utilisateur est responsable de tous les risques et de tout dommage, blessure ou décès pouvant survenir lors de l'utilisation de ce produit. Si l'utilisateur ne peut ou ne veut pas accepter ce risque, il ne doit pas utiliser ce produit. Seules les personnes compétentes et responsables ou celles sous le contrôle direct et visuel d'une personne ou d'un instructeur compétent et responsable peuvent utiliser ce produit. Une formation spéciale est nécessaire avant d'utiliser les griffes d'élagage. La formation aux techniques d'escalade et aux méthodes de

sécurité appropriées est de la responsabilité de l'utilisateur. Il incombe à l'utilisateur de prévoir les situations pouvant nécessiter un sauvetage en cas de difficulté d'utilisation des griffes d'élagage et de prendre des précautions. Afin de pouvoir réagir rapidement en cas d'accident, un plan d'urgence doit être disponible, qui décrit les mesures à prendre pour toutes les situations d'urgence possibles qui peuvent survenir pendant le travail.

Les griffes d'élagage ne peuvent être utilisés que si tous les points suivants sont respectés:

Un équipement approprié et complet: Les griffes d'élagage ne peuvent être utilisés que si un équipement d'escalade complet est utilisé et a été testé conformément à toutes les normes et réglementations du pays d'utilisation.

Utilisation d'une tronçonneuse: La tenue des griffes d'élagage en bois n'est pas garantie. La sécurité résulte de l'utilisation active de la corde de sécurité, c'est pourquoi le fabricant recommande de ne pas utiliser les griffes d'élagage avec une tronçonneuse. Il incombe à l'utilisateur de vérifier si la réglementation locale autorise l'utilisation d'une tronçonneuse pour grimper à un arbre. Néanmoins, le fabricant n'est pas responsable des blessures, des conséquences d'accidents ou des dommages résultant de l'utilisation d'une tronçonneuse avec des griffes d'élagage.

Danger électrique: N'utilisez pas les griffes d'élague à proximité de lignes électriques, les griffes d'élague sont conducteurs !

Dommages aux griffes d'élague: Ne laissez pas tomber les griffes d'élague de haut et n'utilisez pas griffes d'élague qui sont endommagés de quelque manière que ce soit ou qui sont tombés de haut. Les griffes d'élague qui sont tombés de haut peuvent présenter des dommages visibles ou invisibles ou des fissures ou déformations dans la coque, l'équerre, les pointes ou les supports qui peuvent réduire la résistance des griffes d'élague.

Limite de poids: Ce produit est limité aux utilisateurs qui pèsent moins de 150 kg avec tout l'équipement. En cas d'utilisation de pointes longues, le poids maximum est limité à 130 kg.

Température de fonctionnement: N'utilisez pas ce produit en dehors de sa température de fonctionnement, qui se situe entre -20°C et 50°C.

Griffes d'élague au sol: Pour éviter les accidents et l'usure excessive des griffes d'élague, ne marchez pas sur le sol avec les griffes d'élague. Cela userait inutilement la pointe et l'étrier des griffes d'élague.

Modifications: les griffes d'élague ne doivent pas être utilisés s'ils ont été modifiés de quelque manière que ce soit.

1) Spécification du produit

Unité: paire, pour la griffe d'élague gauche et droit voir 3.2).

Température de fonctionnement: -20 °C à 50 °C.

Limite de poids avec équipement : avec la pointe courte USA/Heidelberg : 150 kg, avec la pointe longue USA : 130 kg.

Réglage de la hauteur: 34,3 cm à 47,8 cm par pas de 0,6 cm.

Réglage des sangles supérieur: 31 cm à 50 cm.

1.1) Nomenclature des pièces

A.1 Équerres et étriers A.2: Aluminium-Classique, Aluminium-DMM (avec semelle en caoutchouc (G.)), fibre de carbone (CF; avec semelle en caoutchouc (G.))

B. Pointes: USA courte (B.1. ; 20.001), USA longue (B.2. ; 20.002), Heidelberg/Europe (B.3. ; 20.003)

C. Sangles inférieures: Boucles à dé clic (C.1., 20.010), sangles à velcro (C.2., 20.020), sangles classiques (C.3., 20.050)

D. Couques: Couques rouges (20.100), couques noires/graphiques (20.400)

E. Coussins avec sangles: coussins avec boucles à dé clic (F.1. ; 20.910), coussins avec sangles velcro (F.2. ; 20.920)

Pièces de rechange: Toutes les pièces, sauf l'équerres, sont disponibles comme pièces de rechange. Veuillez n'utiliser que des pièces de rechange Distel. Le numéro à cinq chiffres d'article est indiqué entre parenthèses ci-dessus.

2) Première utilisation et réglage des griffes

2.1) Réglage de la hauteur des griffes

Vérifiez le réglage de la hauteur des griffes à l'aide du test suivant: En portant vos vêtements de travail, placez votre jambe et votre pied dans l'étrier et attachez d'abord la sangle supérieure, puis la sangle inférieure. Pliez le genou à un angle de 90 degrés. La coque doit être aussi haut que possible à l'intérieur du mollet et du tibia sans gêner la flexion de la jambe.

Si le réglage de la hauteur de la coque ne convient pas, la hauteur peut être ajustée: Desserrer le coussinet de la coque.

Desserrer les deux vis avec une clé appropriée. Placez le pied dans l'étrier et fixez la sangle inférieure autour du pied. Faites glisser la coque vers le haut ou vers le bas le long d'équerre jusqu'à ce que le bord supérieur de la coque se trouve à environ 4 cm sous le genou. Marquez la hauteur ajustée. Tenez fermement le brassard et fixez les vis. Vérifiez le réglage avec le brassard en place en testant la bonne hauteur. Répétez la procédure avec la deuxième griffe.

2.2) Réglage de la longueur des sangles

Ajustez les sangles en fonction de la variante de vos griffes.

Les sangles à boucle à déclic: La longueur des sangles avec les boucles à déclic doit être ajustée de manière à ce que la jambe soit fermement maintenue par la sangle.

Abaissez les sangles à boucle à déclic et les sangles à Velcro: La longueur de la sangle de talon arrière (C.2.) doit être ajustée de manière à ce que le talon de la botte de travail se trouve juste Derrière l'étrier et soit fermement maintenu par la sangle: Ouvrez les sangles à velcro. Ouvrez les bandes velcro. Saisissez fermement le talon avec les sangles et pressez les bandes velcro pour assurer une bonne tenue. De plus, les angles des sangles peuvent être ajustés pour un meilleur ajustement : Desserrer la vis à l'extérieur des griffes et la vis de la pointe inférieure. Placez votre pied dans l'étrier avec vos chaussures normales. Serrez les sangles et, en même temps, tournez les angles des sangles jusqu'à ce que votre chaussure soit parfaitement fermée. Resserrez les vis. Les vis doivent être serrées à 25 Nm pour les équerres en aluminium et à 10 Nm pour les équerres CF et être bloquées avec un frein-filet moyen tel que le Loctite 243.

Sangles classiques: Si les sangles ne sont pas déjà montées sur les griffes, la rondelle élastique doit être fixée sur le boulon à œiller inférieur. La boucle doit être orientée vers l'avant, vers le bout du pied.

3) Instructions de demande

3.1) Liste de contrôle avant et après chaque utilisation

Suivez les instructions étape par étape avant chaque utilisation afin de garantir une montée confortable et sûre (voir 6.1).

3.2) Instructions d'application

Pour conserver la netteté des pointes et éviter les accidents, les griffes doivent être mis juste avant de grimper, et non avant. Il existe une griffe gauche et une griffe droit, qui diffèrent l'un de l'autre. Les variantes droite et gauche sont indiquées à l'intérieur de la garniture. Placez les griffes de manière à ce que la pointe et l'équerre à l'intérieur de la jambe soient en face l'une de l'autre. Le côté long de la coque incurvée doit être tourné vers l'avant et soutenir le tibia. Tirez et serrez les sangles supérieures. Pour les sangles supérieures en velcro : L'étiquette rouge "MINIMUM WRAP WARNING" doit passer à travers l'anneau d'acier. Cela permet de s'assurer qu'il y a un chevauchement minimal des bandes velcro pour maintenir les éperons d'escalade en toute sécurité. Le non-respect de ce chevauchement minimum peut entraîner des blessures graves, voire mortelles. Tirez et serrez les sangles inférieures. N'enlevez les protections de la pointe que peu de temps avant de grimper.

3.3) Instructions pour grimper

Les griffes ne peuvent être utilisés qu'avec un harnais conforme aux normes EN 358,

EN 813 ou un harnais de sécurité conforme aux normes EN 358, EN 362, ainsi qu'avec des longes (conformément à la norme EN 358), des lunettes de protection, des gants de protection, des vêtements de protection à manches longues et un casque de protection du visage conforme aux normes EN 12492, EN 1731. Les griffes doivent être portés avec des bottes de protection appropriées, avec une protection suffisamment solide contre les coups de couteau dans la partie intérieure de la jambe jusqu'au bord inférieur de la coque. Lorsque l'utilisateur travaille dans un arbre avec des griffes, il doit toujours utiliser une ligne de vie.

Une technique d'escalade correcte permet d'économiser de la force et d'éviter les dommages inutiles causés par l'arrachement des pointes. Il faut toujours grimper par petits pas. Les petites pas sont plus efficaces et réduisent le risque d'arrachement. Si vous glissez, utilisez la corde de maintien comme un frein en la tirant fermement contre votre corps. Utilisez une scie à main avant et pendant la montée pour nettoyer le tronc des branches mortes ou saillantes. L'utilisation d'une scie à main nécessite deux cordes de maintien pour la sécurité. Protégez-vous surtout des objets qui pourraient bloquer le fonctionnement des griffes ou des pointes, comme l'écorce détachée. Veillez toujours à ce que les pointes offrent une bonne prise avant de passer à l'étape suivante ou avant de travailler. Évitez tout contact avec des

surfaces abrasives ou des arêtes vives. Lorsque les griffes ne sont pas utilisés, attachez toujours les protections de la pointe pour éviter les blessures ou les dommages.

4) Stockage et nettoyage

Les griffes doivent être stockés dans un endroit frais, sombre et sec. Les griffes ne doivent pas être stockés en dehors d'une plage de température comprise entre 0 °C et 30 °C. Les griffes ne doivent en aucun cas entrer en contact avec des substances corrosives et agressives. Si les griffes sont mouillés, séchez-les immédiatement en retirant le coussin de mousse humide. Séchez les griffes mouillés dans un endroit sombre et aéré, à l'écart du feu et des sources de chaleur. Les griffes ne peuvent être nettoyés qu'à l'eau tiède et avec un détergent doux. Les parties métalliques peuvent également être nettoyées avec de l'huile naturelle comme l'huile végétale. Les sangles sales peuvent être lavées à l'eau tiède avec un détergent doux et rincées à l'eau claire, puis séchées à l'air libre. Les bandes Velcro peuvent être nettoyées à l'air comprimé ou à l'aide d'une brosse rigide.

5) Durée de vie et durabilité

La durée de vie maximale des griffes est de 10 ans, sans utilisation dans des conditions de stockage optimales (voir 4.). La durée de vie utile maximale des griffes peut aller jusqu'à 4 ans, la durée de vie des griffes dépendant fortement des conditions

d'utilisation et d'autres facteurs externes. Des contraintes excessives, le travail avec des vis desserrées et/ou des facteurs environnementaux (sel, sable, gel, coups, vibrations, contact avec des surfaces abrasives ou des arêtes vives) réduisent considérablement la durée de vie des griffes. Tous ces facteurs peuvent se multiplier dans la réduction de la durée de vie et entraîner une rupture par fatigue des équerres ou des pointes. Les pièces textiles, telles que les sangles et les coussinets, ou les pièces en plastique renforcé de fibres, telles que les coques et les équerres CF, ont une durée de vie plus courte de 2 à 3 ans en raison de leur moindre résistance aux influences environnementales telles que les rayons UV et doivent être remplacées si nécessaire. Dans certains cas, des influences négatives peuvent rendre les griffes inutilisables avant ou pendant leur première utilisation. N'utilisez pas les griffes si vous avez des doutes quant à leur sécurité de fonctionnement.

Durée de vie utile du produit en cas d'utilisation fréquente, entre 40 et 100 jours

par an; max. 4 ans (utilisation correcte et fréquente sans usure notable et dans des conditions de stockage optimales).

Durée de vie utile du produit en cas d'utilisation très fréquente, entre 100-200 jours par an; 2 ans (utilisation correcte et très fréquente sans usure notable et conditions de stockage optimales).

Durée de vie utile du produit en cas d'utilisation excessive, plus de 200 jours par an: 1 an (utilisation correcte et excessive sans usure notable et conditions de stockage optimales).

Des inspections régulières sont très importantes pour maintenir la durée de vie maximale du produit, c'est pourquoi les instructions d'inspection et d'entretien doivent être suivies en conséquence.

6) Inspection et entretien

Avant et après chaque utilisation, un contrôle doit être effectué par l'utilisateur. En outre, un contrôle trimestriel détaillé doit être effectué par une personne compétente et habilitée. Un entretien approprié prolongera la durée de vie du produit.

6.1) Liste de contrôle de l'inspection avant et après chaque utilisation

Pointes: Confirmez que les pointes sont bien aiguisées et pointues, que les pointes sont sans fissures, rouille et déformations.

Assurez-vous que les vis des pointes sont bien serrées et vérifiez-les avec une clé dynamométrique: 25 Nm pour les pointes en aluminium, 10 Nm pour les pointes CF.

Coques: Assurez-vous que les coques ne présentent pas de fissures. Assurez-vous que les vis retenant les coquilles sont bien serrées.

Équerre: Assurez-vous que l'équerre et l'étrier ne présentent pas de fissures, d'usure ou de déformation. Vérifiez en particulier

l'absence de fissures à l'intérieur et dans les trous de vis.

Les sangles à boucle à déclic et les sangles à velcro: Assurez-vous que les bandes velcro adhèrent et sont sans usure, que les bandes textiles et les coutures des bandes sont sans usure. Veillez à ce que toutes les parties métalliques des sangles soient exemptes d'usure. Assurez-vous que les anneaux en acier ne présentent aucun signe de déformation ou d'usure.

Sangles classiques: Assurez-vous que les boucles, les sangles et les anneaux ne présentent pas de déformation ou d'usure. Assurez-vous que les boulons à œiller de la partie extérieure de l'arbre sont bien serrés et qu'ils ne présentent ni usure ni rouille.

6.2) Entretien et remplacement des pièces

Toutes les parties, à l'exception des équerres des griffes, sont interchangeables. Si nécessaire, utilisez uniquement des pièces de rechange Distel. Pour les pièces de rechange disponibles, voir la section 1). Lors du changement des vis, une clé dynamométrique et l'utilisation d'un frein-filet tel que la Loctite sont nécessaires. La réparation doit être effectuée ou contrôlée par une personne compétente, le fabricant ou le revendeur.

Pointes: Pour des raisons de sécurité, les pointes émoussées doivent être aiguisées. Seules les pointes aiguisées et pointues peuvent pénétrer dans le bois. Lors de l'affûtage des pointes, il faut veiller à ce que

l'angle de coupe des pointes ne soit pas modifié par l'affûtage d'un seul côté. N'affûtez jamais les pointes avec un outil électrique, mais uniquement à la main avec une lime plate: serrez fermement l'équerres dans un étau (recommandation : enveloppez l'équerres d'un matériau protecteur pour éviter les rayures), en laissant le dessous des pointes exposé. Aiguiser la pointe avec une lime plate le long de la surface, en commençant par la base et en allant vers la pointe. Ne l'affûtez pas en travers. Laissez la lime à plat sur la pointe et nettoyez-la fréquemment. Une pointe mal aiguisée peut entraîner des déchirures, des chutes et des blessures graves ou mortelles. Changez les pointes : Lorsque vous changez les pointes, desserrez les deux vis M8 avec une clé Torx 45. Vissez les nouvelles pointes avec de nouvelles vis à pointes M8 revêtues. Si des vis non revêtues sont utilisées, utilisez un frein-filet moyen tel que le Loctite 243 pour fixer les vis. Utilisez une clé dynamométrique de 25 Nm pour les équerres en aluminium, 10 Nm pour les équerres CF.

Coques: Lorsque vous changez les coques, desserrez les deux vis à coque M6. Insérez de nouveaux coques et fixez-les avec les vis M6 pré-revêtues. Si vous utilisez des vis non pré-revêtues, utilisez un frein-filet moyen tel que Loctite 243 pour fixer les vis.

Coussinets et sangles supérieures : Retirez les anciens coussinets en desserrant le velcro. Placez d'abord le nouveau coussinet

dans le brassard à l'avant du coude. Ensuite, fixez fermement la sangle à l'extérieur du brassard à l'aide de la bande Velcro.

Abaissez la boucle à déclic et les bandes Velcro : Desserrez la vis M8 à l'extérieur de l'équerre et la vis à pointes M8. Vissez les nouvelles sangles avec les nouvelles vis M8 pré-revêtues. Si des vis non pré-revêtues sont utilisées, utilisez un frein-filet moyen tel que le Loctite 243. Utilisez une clé dynamométrique de 25 Nm pour les équerres en aluminium, 10 Nm pour les équerres CF.

Sangles classiques: Retirez les anciennes sangles par la rondelle élastique sur le boulon à œil inférieur. Fixez les nouvelles sangles avec la rondelle élastique sur le boulon à œiller inférieur. La boucle doit être dirigée vers l'avant, vers la pointe du pied. Lorsque vous remplacez le boulon à œiller M8, utilisez un solide frein-filet tel que le Loctite 270.

6.3) Inspection trimestrielle

En plus de l'inspection avant et après chaque utilisation, une inspection trimestrielle détaillée doit être effectuée par une personne compétente et habilitée. L'usure générale de toutes les pièces métalliques doit être vérifiée et déterminée à l'aide d'un calibre à coulisse.

Pointes: Lors du remplacement des pointes, vous devez documenter le degré d'usure des anciennes pointes (longueur originale des pointes de la pointe au bord supérieur:

pointes longs USA 132 mm, pointes courts USA 105 mm, Heidelberg/Europe 108 mm). L'usure des différentes pointes utilisés doit être additionnée. Si cette somme est supérieure à 3 mm, c'est le signe d'une sollicitation excessive des griffes. Les griffes ne peuvent plus être utilisés. Les anciennes pointes doivent être conservées pour être inspectées.

Équerres: L'usure d'aucune partie de l'équerre ne doit dépasser 0,4 mm.

Étrier: Aucune partie de l'étrier ne doit être usée de plus de 0,7 mm.

Sangles: Les sangles ne peuvent pas être utilisés si les bords des sangles sont endommagés ou si le fil est arraché, si les coutures sont endommagées ou présentent des signes d'usure ou s'il y a eu contact avec des produits chimiques.

Velcro: Le velcro ne peut pas être utilisé si le velcro n'adhère pas suffisamment et peut être facilement séparé.

Autres raccords et pièces métalliques:
L'usure des autres garnitures ne peut pas dépasser 1/10 du diamètre d'origine. N'utilisez pas des griffes si un article présente un ou plusieurs des signes énumérés ci-dessus ou si l'usure d'une pièce dépasse les dimensions spécifiées. Si possible, réparez-les ou envoyez-les à une personne qualifiée ou au fabricant pour inspection ou réparation, en indiquant les dommages/réparations.

Conservez soigneusement le registre d'inspection pour garantir une utilisation sûre.

(NL) Gebruiksaanwijzing voor Distel klimsporen

Algemene informatie

Dit handboek is een essentieel onderdeel van de Distel klimsporen. De reseller moet het aan de eindgebruiker overhandigen in de taal van het land van bestemming. Het handboek moet samen met de klimsporen bewaard worden gedurende de hele levensduur van de klimsporen. Dit handboek bevat belangrijke instructies, een checklist en een inspectiekaart. De gebruiker moet het lezen en volledig begrijpen voordat hij het product gebruikt. De gebruiker moet onder alle omstandigheden alle relevante normen en instructies van de beroepsverenigingen en de werkgever opvolgen. De klimsporen zijn bedoeld voor het beklimmen van bomen, niet voor het bergbeklimmen. De fabrikant aanvaardt geen aansprakelijkheid voor misbruik van het product. De gebruiker moet het toestel voor elk gebruik controleren en de compatibiliteit van de klimsporen met alle andere onderdelen van het klimsysteem bevestigen. De klimsporen moeten worden toegewezen aan een persoon, zoals persoonlijke beschermingsmiddelen (PBM's). De klimsporen mogen alleen worden gebruikt met een harnas volgens EN 358, EN 813 of een klimgordel volgens EN 358, EN 362 samen met een veiligheidsbril volgens EN 358, beschermende handschoenen, beschermende kleding met lange mouwen

en een helm met gezichtsbescherming volgens EN 12492, EN 1731. De klimsporen moeten worden gedragen met geschikte beschermende laarzen met voldoende sterke steekbescherming in het binnenste gedeelte van het onderbeen tot aan de onderrand van de schelp. Bij het werken in een boom met klimsporen moet altijd een top-rope reddingslijn worden gebruikt.

Waarschuwing

Activiteiten op hoogte zijn altijd gevaarlijk en kunnen leiden tot letsel of de dood. Het niet opvolgen van de instructies, verkeerd gebruik of gebrek aan controle kunnen het leven van de gebruiker in gevaar brengen en leiden tot ernstig of dodelijk letsel. De gebruiker is verantwoordelijk voor alle risico's en voor eventuele schade, letsel of de dood tijdens het gebruik van dit product. Als de gebruiker dit risico niet kan of wil accepteren, mag hij dit product niet gebruiken. Alleen competente en verantwoordelijke personen of personen die onder de directe en visuele controle van een competente en verantwoordelijke persoon of instructeur staan, mogen dit product gebruiken. Voor het gebruik van de klimsporen is een speciale opleiding vereist. Training in geschikte klimtechnieken en veiligheidsmethoden is de verantwoordelijkheid van de gebruiker. Het is de verantwoordelijkheid van de gebruiker om te anticiperen op situaties waarin redding nodig kan zijn in geval van moeilijkheden bij

het gebruik van de klimsporen en om voorzorgsmaatregelen te nemen. Om bij een ongeval snel te kunnen reageren, moet er een noodplan beschikbaar zijn dat maatregelen beschrijft voor alle mogelijke noodsituaties die zich tijdens het werk kunnen voordoen.

Klimsporen mogen alleen worden gebruikt als alle volgende punten wordt voldaan:

Passende en volledige uitrusting: Klimsporen mogen alleen worden gebruikt als er een complete klimuitrusting wordt gebruikt en deze is getest in overeenstemming met alle normen en voorschriften van het land van gebruik.

Gebruik van een kettingzaag: De veilige grip van klimsporen in hout is niet gegarandeerd. De veiligheid komt voort uit het actieve gebruik van het veiligheidstouw, daarom raadt de fabrikant aan om geen klimsporen samen met een kettingzaag te gebruiken. Het is de verantwoordelijkheid van de gebruiker om te controleren of de plaatselijke voorschriften het gebruik van een kettingzaag bij het klimmen in een boom toestaan. Desondanks is de fabrikant niet verantwoordelijk voor letsel, gevolgen van ongevallen of schade als gevolg van het gebruik van een kettingzaag met klimsporen.

Elektrisch gevaar: Gebruik de klimsporen niet in de buurt van elektriciteitskabels, klimsporen zijn geleidend!

Schade aan klimsporen: Laat de klimsporen niet vallen en gebruik geen klimsporen die op enigerlei wijze beschadigd zijn of van een hoogte zijn gevallen. klimsporen die van een hoogte zijn gevallen kunnen zichtbare of onzichtbare schade of scheuren of vervormingen in de schelpen, schachten of bladen hebben die de kracht van de klimsporen kunnen verminderen.

Gewichtslimiet: Dit product is beperkt tot gebruikers die minder dan 150 kg wegen met alle apparatuur. Bij gebruik van lange spoorpunten is het maximale gewicht beperkt tot 130 kg.

Bedrijfstemperatuur: Gebruik dit product niet buiten de bedrijfstemperatuur, die tussen -20°C en 50°C ligt.

Klimsporen op de grond: Om ongelukken en overmatige slijtage van de klimsporen te voorkomen, mag u niet met de klimsporen op de grond lopen. Hierdoor zullen de spoorpunten en de stijgbeugel van de klimsporen onnodig verslijten.

Veranderingen: Klimsporen mogen niet worden gebruikt als ze op enigerlei wijze zijn veranderd.

1) Productspecificatie

Eenheid: paar, voor linker- en rechterklimspoor zie 3.2).

Bedrijfstemperatuur: -20 °C tot 50 °C.

Gewichtslimiet met uitrusting: met USA korte spoorpunten/Heidelberger: 150 kg, met USA lange spoorpunten: 130

kg. Hoogteverstelling: 34,3 cm tot 47,8 cm in stappen van 0,6 cm.

Bovenverstelling van de riemen: 31 cm tot 50 cm.

1.1 Deelnomenclatuure

A.1 Schachten en stijgbeugel A.2:

Aluminium-Klassiek, Aluminium-DMM (met rubberzool (G.)), Carbon (CF, met rubberzool (G.))

B. Spoorpunten: USA kort (B.1.; 20.001), USA lang (B.2.; 20.002), Heidelberg/Europa (B.3.; 20.003)

C. Onderste riemen: Klikgespen (C.1., 20.010), Klittenband (C.2., 20.020), Klassieke riemen (C.3., 20.050)

D. Schelpen: Rode schelpen (20.100), zwart/grafiet schelpen (20.400)

E. Beenkussens met riemen: Beenkussens met klikgespen (F.1.; 20.910), Beenkussens met klittenband (F.2.; 20.920)

Reserveonderdelen: Alle onderdelen, behalve de as, zijn beschikbaar als reserveonderdelen. Gebruik a.u.b. alleen Distel-reserveonderdelen. Het vijf-cijferig artikelnummer staat tussen haakjes.

2) Aanpassing van de stijgijsers voor het eerste gebruik

2.1) Hoogteverstelling van de klimsporen

Controleer de hoogteverstelling van de klimsporen met de volgende test: Plaats met uw werkleding aan uw been en voet in de stijgbeugel en maak eerst de bovenste en daarna de onderste band vast. Buig de knie

in een hoek van 90 graden. De schelpen moet zo hoog mogelijk aan de binnenkant van de kuit en de scheenbeentjes zitten, zonder dat het buigen van het been wordt belemmerd.

Als de hoogteverstelling van de schelpen niet

past, kan de hoogte worden aangepast:

Maak het beenkussen los van de schelpen.

Draai de twee schroeven los met een geschikte sleutel. Plaats de voet in de beugel en maak de onderste band rond de voet vast. Schuif de schelpen omhoog of omlaag langs de schacht tot de bovenste rand van de schelpen ongeveer 4 cm onder de knie is. Markeer de aangepaste hoogte. Houd de schelpen stevig vast en bevestig de schroeven. Controleer de afstelling met de pad op zijn plaats door te testen op de juiste hoogte. Herhaal de procedure met het tweede klimspoor.

2.2) Lengteverstelling van de riemen

Verstel de riemen volgens de bandvariant van uw klimsporen.

Klikgespen riemen: De lengte van de riemen met de klikgespen moet zo worden aangepast dat het been stevig door de band wordt vastgehouden.

Onderste klikgespbanden en klittenband: De lengte van de achterste hielriem (C.2.) moet zo worden aangepast dat de hiel van de werkschoen net achter de beugelriem ligt en stevig wordt vastgehouden door de riem: Open de klittenbanden. Pak de hiel stevig vast met de riemen en druk de klittenbanden

stevig samen om een stevige houvast te garanderen. Bovendien kunnen de hoeken van de riemen worden aangepast voor een betere pasvorm: Draai de schroef aan de buitenkant van de klimsporen en de onderste spoorpuntenschroef los. Plaats uw voet in de stijgbeugel met uw gewone schoeisel. Trek de riemen aan en verdraai tegelijkertijd de hoeken van de riemen tot uw schoen perfect is ingesloten. Draai de schroeven weer aan. De schroeven moeten worden aangedraaid met 25 Nm voor de aluminiummassen en 10 Nm voor de CF-assen en worden vastgezet met een medium schroefsluiting zoals Loctite 243.

Klassieke riemen: Als de riemen niet al op de klimsporen zijn gemonteerd, moet de veerring aan de onderste oogbout worden bevestigd. De gesp moet naar voren wijzen, in de richting van het uiteinde van de voet.

3) Gebruik van de klimsporen

3.1) Inspectie checklist voor en na elk gebruik

Volg de instructies stap voor stap op voor elk gebruik om een comfortabele en veilige opstijging te garanderen (zie 6.1).

3.2) Instructies voor de toepassing

Om de scherpte van de blunders te behouden en ongelukken te voorkomen, moeten de klimsporen net voor het klimmen worden aangetrokken, niet eerder. Er is een links en een rechts klimspoor, die van elkaar verschillen. Aan de binnenzijde van het pad

zijn rechter en linker varianten aangegeven. Plaats de klimsporen zo dat de spoorpunten en de schacht aan de binnenzijde van het been naar elkaar toe zijn gericht. De lange zijde van de gebogen schelp moet naar voren gericht zijn en het scheenbeen ondersteunen. Trek de bovenste riemen aan en zet ze vast. Voor de bovenste klittenbanden: Het rode label "MINIMUM WRAP WARNING" moet door de stalen ring gaan. Dit zorgt ervoor dat er een minimale overlap is van klittenband om de klimsporen stevig vast te houden. Als deze minimale overlap niet wordt bereikt, kan dit leiden tot ernstig letsel of de dood. Trek de onderste riemen aan en zet ze vast. Verwijder de spoorpuntenbeschermers pas kort voor het klimmen.

3.3) Instructies voor klimmen

De klimsporen mogen alleen worden gebruikt met een harnas volgens EN 358, EN 813 of een veiligheidsharnas volgens EN 358, EN 362 samen met een veiligheidsbril (volgens EN 358), veiligheidsbril, beschermende handschoenen, beschermende kleding met lange mouwen en een helm met gezichtsbescherming volgens EN 12492, EN 1731. De klimsporen moeten worden gedragen met geschikte beschermende laarzen met voldoende sterke steekbescherming in het binnenste gedeelte van het onderbeen tot aan de onderrand van de schelp. Bij het werken in een boom met

klimsporen dient de gebruiker altijd gebruik te maken van een top-rope reddingslijn. Een correcte klimtechniek bespaart kracht en vermijdt onnodige schade door het uitscheuren van de bladen. Klim altijd in kleine stapjes. Kleinere treden zijn efficiënter en minimaliseren het risico op een scheur. Als u uitglijdt, gebruik dan het houdtouw als een rem door het strak tegen uw lichaam aan te trekken. Gebruik een handzaag voor en tijdens de klim om de stam te reinigen van dode of uitstekende takken. Voor het gebruik van een handzaag zijn er voor de veiligheid twee houdtouwen nodig. Bescherm uzelf vooral tegen dingen die de werking van de klimsporen of blunders kunnen blokkeren, zoals losse schors. Zorg er altijd voor dat de spoorpunten een veilige houvast bieden voordat u de volgende stap zet of voordat u gaat werken. Vermijd contact met schurende oppervlakken of scherpe randen. Als de klimsporen niet in gebruik zijn, bevestig dan altijd een spoorpuntenbeschermer om letsel of schade te voorkomen.

4) Opslag en reiniging

De klimsporen moeten op een koele, donkere en droge plaats worden bewaard. De klimsporen mogen niet buiten een temperatuurbereik tussen 0 °C en 30 °C worden opgeslagen. In geen geval mogen de klimsporen in contact komen met corrosieve en agressieve stoffen. Als de klimsporen nat zijn, droogt u ze onmiddellijk af door het

natte pad te verwijderen. Droog de natte klimsporen op een donkere en luchtige plaats, niet in de buurt van vuur of warmtebronnen. Metalen onderdelen kunnen ook gereinigd worden met natuurlijke olie zoals plantaardige olie. Vuile riemen kunnen met een mild reinigingsmiddel in lauw water worden gewassen en in schoon water worden gespoeld en vervolgens aan de lucht worden gedroogd. Klittenband kan worden gereinigd met perslucht of een stijve borstel.

5) Levensduur en gebruiksduur

De maximale levensduur van de klimsporen is 10 jaar, zonder gebruik onder optimale opslagcondities (zie 4.). De gebruiksduur van de klimsporen kan oplopen tot 4 jaar, waarbij de gebruiksduur van de klimsporen sterk afhankelijk is van de gebruiksomstandigheden en andere externe factoren. Overmatige belasting, het werken met losgedraaide schroeven en/of omgevingsfactoren (zout, zand, vorst, klappen, trillingen, contact met schurende oppervlakken of scherpe randen) verminderen de gebruiksduur van de klimsporen aanzienlijk. Al deze factoren kunnen zich vermenigvuldigen in de verkorting van de gebruiksduur en leiden tot vermoeidheidsbreuk van de schacht of blunders. Textielonderdelen, zoals riemen en kussentjes, of vezelversterkte kunststofonderdelen, zoals schelpen en CF-assen, hebben een kortere levensduur van 2

tot 3 jaar door hun lagere weerstand tegen omgevingsinvloeden zoals UV-straling en dienen indien nodig vervangen te worden. In sommige gevallen kunnen nadelige invloeden de kluisporen voor of tijdens het eerste gebruik onbruikbaar maken. Gebruik geen kluisporen als u twijfelt aan de bedrijfsveiligheid ervan.

Maximale gebruiksduur van het product bij veelvuldig gebruik, tussen 40-100 dagen per jaar: max. 4 jaar (correct en frequent gebruik zonder merkbare slijtage en optimale opslagcondities).

Maximale gebruiksduur van het product bij zeer frequent gebruik, tussen 100-200 dagen per jaar: 2 jaar (juist en zeer frequent gebruik zonder merkbare slijtage en optimale opslagcondities).

Maximale gebruiksduur van het product bij overmatig gebruik, meer dan 200 dagen per jaar: 1 jaar (juist en overmatig gebruik zonder merkbare slijtage en optimale opslagcondities).

Regelmatige inspecties zijn zeer belangrijk om de maximale gebruiksduur van het product te behouden, daarom moeten de inspectie- en onderhoudsinstructies dienovereenkomstig worden opgevolgd.

6) Inspectie en onderhoud

Voor en na elk gebruik moet een inspectie worden uitgevoerd door de gebruiker. Daarnaast moet een gedetailleerde driemaandelijks inspectie worden

uitgevoerd door een bevoegd persoon met een bewijs van toelating. Passend onderhoud verlengt de levensduur van het product.

6.1) Inspectiechecklist voor en na elk gebruik

Spoorpunten: Bevestig dat de spoorpunten scherp en puntig zijn, dat de spoorpunten zonder scheuren, roest en vervormingen zijn. Zorg ervoor dat de spoorpuntenschroeven zijn aangedraaid en controleer ze met een momentsleutel: 25 Nm voor aluminium assen, 10 Nm voor CF.

Schelpen: Zorg ervoor dat de schelpen zonder scheuren zijn. Zorg ervoor dat de schroeven die de schelpen vasthouden volledig zijn aangedraaid.

Schacht: Zorg ervoor dat de schacht en de beugel geen scheuren, slijtage of vervorming vertonen. Controleer met name op scheuren aan de binnenzijde en in de schroefgaten.

Klikbeugelriemen en klittenband: Zorg ervoor dat de klittenbandsluitingen hechten en slijtvast zijn, dat de textielbanden en de naden van de banden slijtvast zijn. Zorg ervoor dat alle metalen delen van de riemen vrij zijn van slijtage. Zorg ervoor dat de stalen ringen geen tekenen van vervorming of slijtage vertonen.

Klassieke riemen: Zorg ervoor dat de gespen, riemen en ringen vrij zijn van vervorming of slijtage. Zorg ervoor dat de oogbouten aan de buitenzijde van de as

goed vastzitten en vrij zijn van slijtage en roest.

6.2) Onderhoud en vervanging van onderdelen

Elk onderdeel, behalve de schacht van de klimsporen, is onderling uitwisselbaar.

Gebruik indien nodig alleen Distel-onderdelen. Voor beschikbare reserveonderdelen zie hoofdstuk 1). Bij het verwisselen van de schroeven is een gedefinieerd koppel en het gebruik van een schroefvergrendeling zoals Loctite vereist. De reparatie moet worden uitgevoerd of gecontroleerd door een bevoegd persoon, de fabrikant of de wederverkoper.

Spoorpunten: Om veiligheidsredenen moeten stompe spoorpunten worden geslepen. Alleen scherpe en puntige spoorpunten kunnen in hout doordringen. Bij het slijpen van de spoorpunten moet erop worden gelet dat de snijhoek van de spoorpunten niet wordt veranderd door slechts aan één kant te slijpen. Slijp spoorpunten nooit met een aangedreven gereedschap, maar slijp spoorpunten alleen met de hand met een platte vijl: klem de as stevig vast in een bankschroef (aanbeveling: wikkel de as met beschermend materiaal om krassen te voorkomen), zodat de onderkant van de spoorpunten bloot komt te liggen. Slijp de spoorpunten met een platte vijl langs het oppervlak, beginnend bij de basis en werk naar de punt toe. Niet in dwarsrichting slijpen. Laat de vijl plat op de spoorpunten

liggen en maak de vijl regelmatig schoon. Een verkeerd geslepen spoorpunten kan leiden tot scheuren, vallen en ernstig of dodelijk letsel. Verwissel de spoorpunten: Draai bij het verwisselen van de spoorpunten de twee M8-schroeven los met een Torx 45 sleutel. Schroef nieuwe spoorpunten vast met nieuwe gecoate M8 spoorpuntenschroeven. Gebruik bij gebruik van niet gecoate schroeven een mediumschröefsluiting zoals Loctite 243 om de schroeven vast te zetten. Gebruik een momentsleutel met 25 Nm voor aluminiummassen, 10 Nm voor CF-assen. Schelpen: Draai bij het verwisselen van de schelpen de twee M6- schelpenschroeven los. Plaats nieuwe schelpen en zet ze vast met de voorgelakte M6-schroeven. Als u niet-gecoate schroeven gebruikt, gebruikt u een medium schroefdraadborging zoals Loctite 243 om de schroeven vast te zetten. Beenkussens en bovenste riemen: Verwijder de oude pads door het klittenband los te maken. Plaats de nieuwe pad eerst in de schelpen aan de voorkant van de bocht. Maak vervolgens de band stevig vast aan de buitenkant van de schelpen met behulp van het klittenband. Klik de sluiting en het klittenband onder aan de schelpen: Draai de M8-schroef aan de buitenkant van de schacht en de M8-spoorpuntenschroef los. Schroef de nieuwe banden vast met nieuwe voorgelakte M8-schroeven. Gebruik bij gebruik van niet-

gecoate schroeven een medium schroefsluiting zoals Loctite 243. Gebruik een momentsleutel met 25 Nm voor aluminiummassen, 10 Nm voor CF-assen. Klassieke riemen: Verwijder de oude riemen door de veerring op de onderste oogbout. Bevestig de nieuwe riemen met de veerring aan de onderste oogbout. De gesp moet naar voren wijzen, in de richting van het uiteinde van de voet. Gebruik bij het vervangen van de M8 oogbout een sterke schroefvergrendeling zoals Loctite 270.

6.3) Driemaandelijke inspectie

Naast de inspectie voor en na elk gebruik moet een gedetailleerde driemaandelijke inspectie worden uitgevoerd door een bevoegd persoon met een geloofsbriefje. De algemene slijtage van alle metalen onderdelen moet worden gecontroleerd en vastgesteld met een schuifmaat.

Spoorpunten: Bij het vervangen van de spoorpunten moet de mate van slijtage van de oude spoorpunten worden gedocumenteerd (oorspronkelijke lengte van de spoorpunten van de punt tot de bovenkant): USA lange spoorpunten 132mm, USA korte spoorpunten 105mm, Heidelberg/Europa spoorpunten 108mm). De slijtage van de verschillende gebruikte spoorpunten moet bij elkaar worden opgeteld. Als deze hoeveelheid meer dan 3 mm bedraagt, is dit een teken van overmatige belasting van de klimsporen. De klimsporen kunnen niet meer gebruikt

worden. De oude spoorpunten moeten ter controle worden bewaard.

Schacht: De slijtage van geen enkel deel van de schacht mag groter zijn dan 0,4 mm.

Stijgbeugel: Geen enkel deel van de stijgbeugel mag meer dan 0,7 mm worden gedragen.

Riemen: De riemen kunnen niet worden gebruikt als de randen van de riemen beschadigd zijn of als de draad gescheurd is, als de naden beschadigd zijn of tekenen van slijtage vertonen of als er contact is geweest met chemicaliën.

Klittenband: Klittenband kan niet worden gebruikt als het klittenband niet voldoende hecht en gemakkelijk te scheiden is. Andere fittingen en metalen onderdelen: De slijtage van andere fittingen kan niet groter zijn dan 1/10 van de originele diameter. Gebruik geen klimsporen als een onderdeel een of meer van de hierboven genoemde tekens vertoont of als de slijtage van een onderdeel groter is dan de opgegeven afmetingen. Repareer ze indien mogelijk of stuur ze naar een gekwalificeerd persoon of naar de fabrikant voor inspectie of reparatie, met vermelding van de schade/reparatie. Bewaar het inspectieregister zorgvuldig om een veilig gebruik te garanderen.

(IT) Manuale di istruzioni dei ramponi del Distel

Informazioni generali

Questo manuale è una parte essenziale degli ramponi del Distel. Il rivenditore deve consegnarlo all'utente finale nella lingua del paese di destinazione. Il manuale deve essere conservato con gli ramponi per tutta la durata di vita degli ramponi. Questo manuale contiene istruzioni importanti, una lista di controllo e una scheda di controllo. L'utente deve leggerlo e comprenderlo appieno prima di utilizzare il prodotto. In ogni circostanza, l'utente deve seguire tutte le norme e le istruzioni pertinenti emesse dalle associazioni professionali e dal datore di lavoro. Gli ramponi sono destinati all'arrampicata su alberi, non all'alpinismo. Il produttore non si assume alcuna responsabilità per l'uso improprio del prodotto. L'utente deve controllare l'attrezzatura prima di ogni utilizzo e confermare la compatibilità degli ramponi con tutti gli altri componenti del sistema di arrampicata. Gli ramponi devono essere assegnati ad una persona, come i dispositivi di protezione individuale (DPI). Gli ramponi possono essere utilizzati solo con un'imbracatura secondo EN 358, EN 813 o un'imbracatura di arrampicata secondo EN 358, EN 362 insieme a cordini secondo EN 358, occhiali di sicurezza, guanti di protezione, indumenti protettivi a maniche

lunghe e un casco con protezione per il viso secondo EN 12492, EN 1731. Gli ramponi devono essere indossati con scarponi protettivi adeguati con una protezione da pugnale sufficientemente resistente nella parte interna della parte inferiore della gamba fino al bordo inferiore della protezione superiore. Quando si lavora in un albero con ramponi, si deve sempre utilizzare una linea di vita di corda superiore.

Attenzione

Le attività in quota sono sempre pericolose e possono portare a lesioni o morte. La mancata osservanza delle istruzioni, l'uso improprio o la mancanza di controllo possono mettere in pericolo la vita dell'utente e portare a lesioni gravi o mortali. L'utente è responsabile di tutti i rischi e di eventuali danni, lesioni o morte che possono verificarsi durante l'uso di questo prodotto. Se l'utente non è in grado o non vuole accettare questo rischio, non deve utilizzare questo prodotto. Solo persone competenti e responsabili o sotto il controllo diretto e visivo di una persona competente e responsabile o di un istruttore possono utilizzare questo prodotto. Prima di utilizzare gli ramponi è necessario un addestramento speciale. La formazione sulle tecniche di arrampicata e sui metodi di sicurezza appropriati è responsabilità dell'utente. È responsabilità dell'utente anticipare le situazioni che possono richiedere il soccorso in caso di difficoltà

nell'uso degli ramponi e prendere precauzioni. Per poter reagire rapidamente in caso di incidente, deve essere disponibile un piano di emergenza che descriva le misure per tutte le possibili emergenze che possono verificarsi durante il lavoro.

Gli ramponi possono essere utilizzati solo se vengono rispettati tutti i seguenti punti:

Attrezzatura adeguata e completa: Gli ramponi possono essere utilizzati solo se viene utilizzata un'attrezzatura completa per l'arrampicata e se è stata testata in conformità con tutte le norme e i regolamenti del paese di utilizzo.

Uso di una motosega: Non è garantita la tenuta sicura degli ramponi in legno. La sicurezza deriva dall'uso attivo della corda di sicurezza, pertanto il produttore raccomanda di non utilizzare gli ramponi insieme alla motosega. È responsabilità dell'utilizzatore verificare se le norme locali consentono l'uso di una motosega per arrampicarsi su un albero. Ciononostante, il produttore non è responsabile di eventuali lesioni, conseguenze di incidenti o danni derivanti dall'uso di una motosega con gli ramponi.

Pericolo elettrico: Non utilizzare gli ramponi in prossimità di linee elettriche, gli ramponi sono conduttivi!

Danni agli ramponi arrampicata: Non far cadere gli ramponi dall'alto e non utilizzare ramponi danneggiati in alcun modo o caduti

dall'alto. Gli ramponi caduti dall'alto possono avere danni visibili o invisibili o crepe o deformazioni nei protezione superiore, negli strutture o nei punte che possono ridurre la resistenza degli ramponi.

Limite di peso: questo prodotto è limitato agli utenti che pesano meno di 150 kg con tutta l'attrezzatura. Quando si utilizzano punte lunghi, il peso massimo è limitato a 130 kg.

Temperatura di esercizio: Non utilizzare questo prodotto al di fuori della sua temperatura di esercizio, che è compresa tra -20°C e 50°C.

Ramponi a terra: Per evitare incidenti e un'eccessiva usura degli ramponi, non camminare a terra con ramponi. In questo modo si usureranno inutilmente il punte e la staffa degli ramponi.

Cambiamenti: Gli ramponi non devono essere usati se sono stati modificati in qualche modo.

1) Specifica del prodotto

Unità: coppia, per lo ramponi di salita a destra e a sinistra vedi 3.2).

Temperatura di esercizio: -20 °C a 50 °C.

Limite di peso con equipaggiamento: con USA short punte/Heidelberg: 150 kg, con USA long punte: 130 kg.

Regolabilità in altezza: da 34,3 cm a 47,8 cm in passi di 0,6 cm.

Regolazione delle cinghie superiore: da 31 cm a 50 cm.

1.1 Nomenclatura dei pezzi

A.1 Struttura et A.2 staffa: Alluminio-Classico, Alluminio-DMM (con suola in gomma (G.)), Fibra di carbonio (CF, con suola in gomma (G.))

B. Punte: USA corto (B.1.; 20.001), USA lungo (B.2.; 20.002), Heidelberg/Europa (B.3.; 20.003)

C. Cinghie inferiori: Fiebbe a scatto (C.1., 20.010), cinghie in velcro (C.4., 20.020), cinghie classiche (C.3., 20.050)

D. Protezione superiore: Protezione superiore rossi (20.100), protezione superiore neri / fettucce di grafite (20.400)

E. Imbottiture con cinghie: Imbottiture con fibbie a scatto (F.1.; 20.910), imbottiture con velcro (F.2.; 20.920)

Ricambi: Tutte le parti, tranne la struttura, sono disponibili come ricambi. Si prega di utilizzare solo parti di ricambio Distel. Il numero di articolo a cinque cifre è elencato nella parentesi qui sopra.

2) Primo utilizzo e regolazione degli ramponi

2.1) Regolazione dell'altezza degli ramponi

Controllare la regolazione in altezza degli ramponi con il seguente test: Con l'abbigliamento da lavoro addosso, inserire la gamba e il piede nella staffa e fissare prima la cinghia superiore e poi quella inferiore. Piegare il ginocchio con un angolo di 90 gradi. Il protezione superiore deve essere il più alto possibile all'interno del polpaccio e

dello stinco senza ostacolare la flessione della gamba.

Se la regolazione dell'altezza del protezione superiore non si adatta, l'altezza può essere regolata: Allentare il imbottiture dal protezione superiore. Allentare le due viti con una chiave adatta. Inserire il piede nella staffa e fissare la cinghia inferiore attorno al piede. Far scorrere il protezione superiore verso l'alto o verso il basso lungo il fusto fino a quando il bordo superiore del protezione superiore si trova circa 4 cm sotto il ginocchio. Segnare l'altezza regolata. Tenere saldamente il protezione superiore e fissare le viti. Controllare la regolazione con il imbottiture in posizione testando l'altezza corretta. Ripetere la procedura con il secondo ramponi.

2.2) Regolazione della lunghezza delle cinghie

Regolare le cinghie in base alla variante di cinghia degli ramponi.

Cinghie con fibbia a scatto: La lunghezza delle cinghie con le fibbie a scatto deve essere regolata in modo che la gamba sia tenuta saldamente dalla cinghia.

Abbassare le cinghie con fibbie a scatto e le cinghie con velcro: La lunghezza della cinghia del tallone (C.2.) posteriore deve essere regolata in modo che il tallone dello scarpone da lavoro si trovi appena dietro la staffa e sia tenuto saldamente dalla cinghia: Aprire le cinghie in velcro. Afferrare saldamente il tallone con le cinghie e

premere saldamente le cinghie di velcro per garantire una forte tenuta. Inoltre, gli angoli delle cinghie possono essere regolati per una migliore calzata: Allentare la vite all'esterno degli ramponi e la vite di regolazione inferiore. Inserire il piede nella staffa con le normali calzature. Stringere le cinghie e allo stesso tempo torcere gli angoli delle cinghie fino a quando la scarpa è perfettamente chiusa. Serrare nuovamente le viti. Le viti devono essere serrate con 25 Nm per gli strutturi in alluminio e 10 Nm per gli strutturi CF e fissate con un frenafili medio come Loctite 243.

Cinghie classiche: Se le cinghie non sono già montate sugli ramponi, la rondella elastica deve essere fissata al golfare inferiore. La fibbia deve essere rivolta in avanti, verso la punta del piede.

3) Istruzioni per l'applicazione:

3.1) Lista di controllo prima e dopo ogni utilizzo

Seguire le istruzioni passo dopo passo prima di ogni utilizzo per garantire una salita comoda e sicura (vedi 6.1).

3.2) Istruzioni per l'applicazione

Per mantenere l'acutezza delle curve e per evitare incidenti, gli ramponi dovrebbero essere messi appena prima di salire, non prima. C'è uno ramponi a sinistra e uno a destra, che differiscono l'uno dall'altro. Le varianti destra e sinistra sono indicate all'interno del imbottiture. Posizionare gli

ramponi in modo che le punte e la struttura all'interno della gamba siano rivolti l'uno verso l'altro. Il lato lungo del protezione superiore curvo deve essere rivolto in avanti e sostenere lo stinco. Tirare e stringere le cinghie superiori. Per le cinghie superiori in velcro: L'etichetta rossa "MINIMUM WRAP WARNING" deve passare attraverso l'anello d'acciaio. Questo assicura che ci sia una sovrapposizione minima di nastro di velcro per tenere saldamente gli ramponi. Il mancato raggiungimento di questa sovrapposizione minima può causare gravi lesioni o la morte. Tirare e stringere le cinghie inferiori. Non rimuovere i protezione delle punte solo poco prima di arrampicarsi.

3.3) Istruzioni per l'arrampicata

Gli ramponi possono essere usati solo con un'imbracatura secondo EN 358, EN 813 o un'imbracatura di sicurezza secondo EN 358, EN 362 insieme a cordini (secondo EN 358), occhiali di sicurezza, guanti di protezione, indumenti protettivi a maniche lunghe e un casco con protezione per il viso secondo EN 12492, EN 1731. Gli ramponi devono essere indossati con scarponi protettivi adeguati con una protezione da pugnalate sufficientemente resistente nella parte interna della parte inferiore della gamba fino al bordo inferiore del protezione superiore. Quando si lavora in un albero con ramponi, l'utente deve sempre utilizzare una linea di vita di corda superiore.

Una corretta tecnica di arrampicata consente di risparmiare forza e di evitare danni non necessari dovuti allo strappo degli scarponi. Arrampicarsi sempre a piccoli passi. I piccoli passi sono più efficienti e riducono al minimo il rischio di strappo. Se si scivola, usare la corda di tenuta come freno tirandola strettamente contro il corpo. Usate una sega a mano prima e durante la salita per pulire il tronco dai rami morti o sporgenti. L'uso di una sega a mano richiede due corde di sostegno per la sicurezza. Proteggetevi soprattutto da cose che potrebbero bloccare il funzionamento degli ramponi o dei punte, come ad esempio la corteccia allentata. Assicuratevi sempre che le punte forniscano una presa sicura prima di fare il passo successivo o prima di lavorare. Evitare il contatto con superfici abrasive o spigoli vivi. Quando gli ramponi non sono in uso, fissare sempre una protezione delle punte lesioni o danni.

4) Conservazione e pulizia

Gli ramponi devono essere conservati in un luogo fresco, buio e asciutto. Gli ramponi non devono essere conservati al di fuori di un intervallo di temperatura compreso tra 0 °C e 30 °C. In nessun caso gli ramponi devono venire a contatto con sostanze corrosive e aggressive. Se gli ramponi sono bagnati, asciugarli immediatamente rimuovendo il imbottiture bagnato. Asciugare gli ramponi bagnati in un luogo buio e arieggiato, non

vicino al fuoco o a fonti di calore. Gli ramponi possono essere puliti solo con acqua tiepida e un detergente delicato. Le parti metalliche possono essere pulite anche con olio naturale come l'olio vegetale. Le cinghie sporche possono essere lavate con un detergente delicato in acqua tiepida e sciacquate in acqua pulita e poi asciugate all'aria. Le cinghie in velcro possono essere pulite con aria compressa o con una spazzola rigida.

5) Vita utile e durata

La durata massima di vita degli ramponi è di 10 anni, senza utilizzo in condizioni di conservazione ottimali (vedi 4.). La durata massima di vita utile degli ramponi può arrivare fino a 4 anni, per cui la durata di vita degli ramponi dipende fortemente dalle condizioni d'uso e da altri fattori esterni. Uno stress eccessivo, lavorando con viti allentate e/o fattori ambientali (sale, sabbia, gelo, colpi, vibrazioni, contatto con superfici abrasive o spigoli vivi) riduce notevolmente la durata degli ramponi. Tutti questi fattori possono moltiplicarsi nella riduzione della durata e portare alla rottura a fatica della struttura o degli punte. Le parti tessili, come cinghie e imbottiture, o le parti in plastica rinforzata con fibre, come protezione superiore e strutturi CF, hanno una durata di vita più breve, da 2 a 3 anni, a causa della loro minore resistenza alle influenze ambientali come i raggi UV, e dovrebbero

essere sostituite se necessario. In alcuni casi, le influenze negative possono rendere inutilizzabili gli ramponi prima o durante il primo utilizzo. Non utilizzare gli ramponi se si hanno dubbi sulla loro sicurezza di funzionamento.

Durata massima utile del prodotto con un uso frequente, tra 40-100 giorni all'anno:
max. 4 anni (uso corretto e frequente senza usura evidente e condizioni di conservazione ottimali).

Durata massima utile di vita del prodotto in caso di uso molto frequente, tra 100-200 giorni all'anno: 2 anni (uso corretto e molto frequente senza usura evidente e condizioni ottimali di conservazione).

Durata massima utile di vita del prodotto in caso di uso eccessivo, oltre 200 giorni all'anno: 1 anno (uso corretto ed eccessivo senza usura evidente e condizioni ottimali di conservazione).

Le ispezioni regolari sono molto importanti per mantenere la massima durata del prodotto, pertanto le istruzioni di ispezione e manutenzione devono essere seguite di conseguenza.

6) Ispezione e manutenzione

Prima e dopo ogni utilizzo deve essere effettuata un'ispezione da parte dell'utente. Inoltre, un'ispezione trimestrale dettagliata deve essere effettuata da una persona competente con prova di autorizzazione. Una

manutenzione appropriata prolungherà la vita del prodotto.

6.1) Lista di controllo delle ispezioni prima e dopo ogni utilizzo

Punte: Confermare che le punte sono taglienti e appuntite, che le punte sono senza crepe, ruggine e deformazioni. Assicurarsi che i punte siano serrati e controllarli con una chiave dinamometrica: 25 Nm per strutture in alluminio, 10 Nm per CF.

Protezione superiore: Assicurarsi che i protezione superiore siano privi di cricche. Assicurarsi che le viti che tengono i gusci siano completamente serrate.

Struttura: Assicurarsi che la struttura e la staffa non abbiano cricche, usura o deformazioni. Controllare in particolare che non vi siano incrinature all'interno e nei fori delle viti.

Cinghie con fibbia a scatto e velcro:

Assicurarsi che le cinghie in velcro aderiscano e siano prive di usura, che le cinghie in tessuto e le cuciture delle cinghie siano prive di usura. Assicuratevi che tutte le parti metalliche delle cinghie siano prive di usura. Assicurarsi che gli anelli in acciaio non presentino segni di deformazione o usura.

Cinghie classiche: Assicurarsi che le fibbie, le cinghie e gli anelli siano privi di deformazione o usura. Assicuratevi che i golfari sulla parte esterna della struttura siano stretti e privi di usura e ruggine.

6.2) Manutenzione e sostituzione di parti

Ogni parte, tranne la struttura degli ramponi, è intercambiabile. Se necessario, utilizzare solo pezzi di ricambio Distel. Per le parti di ricambio disponibili vedere la sezione 1). Per la sostituzione delle viti è necessaria un chiave dinamometrica e l'uso di un frenafilietti come la Loctite. La riparazione deve essere eseguita o controllata da una persona competente, dal produttore o dal rivenditore.

Punte: Per motivi di sicurezza, i punte smussati devono essere affilati. Solo gli punte taglienti e appuntiti possono penetrare nel legno. Quando si affilano le punte, bisogna fare attenzione che l'angolo di taglio delle punte non venga modificato dall'affilatura su un solo lato. Non affilare mai i calibri con un utensile elettrico, ma affilare i calibri solo manualmente con una lima piatta: bloccare saldamente la struttura in una morsa (raccomandazione: avvolgere la struttura con materiale protettivo per evitare graffi), lasciando esposta la parte inferiore dei calibri. Affilare le punte con una lima piatta lungo la superficie, partendo dalla base e lavorando verso la punta. Non affilare trasversalmente. Lasciare la lima piatta sulla punta e pulire la lima frequentemente. Un'affilatura non corretta può portare a lacerazioni, cadute e lesioni gravi o mortali. Cambiare le punte: Quando si cambiano i punte, allentare le due viti M8 con una chiave Torx 45. Avvitare i nuovi calibri con le nuove viti M8 rivestite. Se si utilizzano viti non

rivestite, utilizzare un frenafilietti medio come Loctite 243 per fissare le viti. Utilizzare una chiave dinamometrica con 25 Nm per strutturi in alluminio, 10 Nm per strutturi CF. Protezione superiore: Quando si sostituiscono i protezione superiore, allentare le due viti del protezione superiore M6. Inserire i protezione superiore nuovi e fissarli con le viti M6 già rivestite. Se si utilizzano viti non rivestite, utilizzare un frenafilietti medio come Loctite 243 per fissare le viti. Imbottiture e cinghie superiore: Rimuovere i vecchi imbottiture allentando il velcro. Posizionare prima la nuove imbottiture nel protezione superiore nella parte anteriore della curva. Quindi fissare saldamente la cinghia all'esterno del protezione superiore con il nastro di velcro.

Abbassare la fibbia a scatto e le cinghie in velcro: Allentare la vite M8 sulla parte esterna della struttura e la vite M8 punte. Avvitare le nuove cinghie con le nuove viti M8 pre-rivestite. Se si utilizzano viti non rivestite, utilizzare un frenafilietti medio come Loctite 243. Utilizzare una chiave dinamometrica con 25 Nm per gli strutturi in alluminio, 10 Nm per gli strutturi CF. Cinghie classiche: Rimuovere le vecchie cinghie attraverso la rondella elastica sul golfare inferiore. Fissare le nuove cinghie con la rondella elastica sul golfare inferiore. La fibbia deve essere rivolta in avanti, verso la punta del piede. Quando si sostituisce il

golfare M8, utilizzare un forte frenafiletti come Loctite 270.

6.3) Ispezione trimestrale

Oltre all'ispezione prima e dopo ogni utilizzo, un'ispezione trimestrale dettagliata deve essere eseguita da una persona competente con le credenziali. L'usura generale di tutte le parti metalliche deve essere controllata e determinata con un calibro a pinza.

Puente: Quando si sostituiscono i punte, è necessario documentare il grado di usura dei vecchi punte (lunghezza originale dei punte dalla punta al bordo superiore: punte lunghi USA 132mm, punte corti USA 105mm, punte Heidelberg/Europa 108mm). L'usura dei vari punte utilizzati deve essere sommata. Se questa quantità è superiore a 3 mm, questo è un segno di eccessiva sollecitazione degli ramponi. Gli ramponi non possono più essere utilizzati. Le vecchie punte devono essere conservate per l'ispezione.

Struttura: L'usura di nessuna parte della struttura può superare 0,4 mm.

Staffa: Nessuna parte della staffa deve essere indossata per più di 0,7 mm.

Cinghie: Le cinghie non possono essere utilizzate se i bordi delle cinghie sono danneggiati o il filo è strappato, se le cuciture sono danneggiate o mostrano segni di usura o se c'è stato un contatto con sostanze chimiche.

Velcro: Il velcro non può essere usato se il velcro non aderisce sufficientemente e può essere facilmente separato.

Altri raccordi e parti metalliche: L'usura di altri raccordi non può superare 1/10 del diametro originale.

Non usare ramponi se un articolo presenta uno o più dei segni sopra elencati o se l'usura di un pezzo supera le dimensioni specificate. Se possibile, ripararli o inviarli ad una persona qualificata o al produttore per l'ispezione o la riparazione, indicando il danno/riparazione.

Conservare con cura il verbale di ispezione per garantire un utilizzo sicuro.

(ES) Manual de las espuelas de trepa Distel

Información general

Este manual es una parte esencial de las espuelas de trepa Distel. El comerciante debe entregarlo al usuario final en el idioma del país de destino. El manual debe guardarse con las espuelas de trepa durante toda su vida. Este manual contiene instrucciones importantes, una lista de verificación y una tarjeta de inspección. El usuario debe leerlo y comprenderlo completamente antes de utilizar el producto. En cualquier circunstancia, el usuario debe seguir todas las normas e instrucciones pertinentes emitidas por las respectivas asociaciones y el empleador. Las espuelas de trepa están destinadas a la trepa de árboles, no al montañismo. El fabricante no acepta ninguna responsabilidad por el uso indebido del producto. El usuario debe comprobar el equipo completo de trepa antes de cada uso y confirmar la compatibilidad de las espuelas de trepa con todos los demás componentes del sistema de trepa. Las espuelas de trepa deben asignarse a una persona, al igual que el equipo de protección personal (EPI). Las espuelas de trepa sólo pueden utilizarse con un arnés según las normas EN 358, EN 813 o un arnés de trepa según las normas EN 358, EN 362 junto con cintas según la norma EN 358, gafas de seguridad, guantes de

protección, ropa de protección de manga larga y un casco con protección facial según las normas EN 12492, EN 1731. Las espuelas de trepa deben llevarse con botas de protección adecuadas con una protección contra cuchilladas suficientemente fuerte en la parte interior de la pierna hasta el borde inferior de la carcasa. Cuando se trabaja en un árbol con espuelas de trepa, siempre debe utilizarse una cuerda de salvamento en la parte superior.

Advertencia

Las actividades en la altura son siempre peligrosas y pueden conducir a lesiones o a la muerte. El incumplimiento de las instrucciones, el uso inadecuado o la falta de control pueden poner en peligro la vida del usuario y provocar lesiones graves o mortales. El usuario es responsable de todos los riesgos y de cualquier daño, lesión o muerte que pueda ocurrir durante el uso de este producto. Si el usuario no puede o no quiere aceptar este riesgo, no debe utilizar este producto. Sólo pueden utilizar este producto las personas competentes y responsables o aquellas que estén bajo supervisión estricta de una persona o instructor competente y responsable. Se requiere una formación especial antes de utilizar las espuelas de trepa. La capacitación en las técnicas de escalada y los métodos de seguridad apropiados son responsabilidad del usuario. Es

responsabilidad del usuario anticiparse a las situaciones que puedan requerir rescate en caso de dificultad durante el uso de las espuelas y tomar precauciones. Con el fin de poder reaccionar rápidamente en caso de accidente, debe disponerse de un plan de emergencia en el que se describan las medidas para todas las posibles emergencias que puedan producirse durante el trabajo.

Las espuelas de trepa sólo pueden utilizarse si se cumplen todos los puntos siguientes:

Equipo apropiado y completo: Las espuelas de trepa sólo pueden utilizarse con el equipo de trepa completo y si se ha comprobado que se cumplen todas las normas y reglamentos del país de utilización.

Uso de una sierra de cadena: No se garantiza la sujeción segura de las espuelas de trepa a la madera. La seguridad resulta del uso activo de la cuerda de seguridad, por lo que el fabricante recomienda no utilizar las espuelas junto con una sierra de cadena. Es responsabilidad del usuario comprobar si la normativa local permite el uso de una motosierra al subir a un árbol. En caso que si, el fabricante no se hace responsable de las lesiones, consecuencias de accidentes o daños resultantes del uso de una motosierra con espuelas de trepa.

Peligro eléctrico: ¡No utilice las espuelas cerca de líneas eléctricas, las espuelas de trepa son conductoras!

Daños en las espuelas: No deje caer las espuelas de trepa desde una altura y no utilice espuelas de trepa que estén dañadas de alguna manera o que hayan caído. Las espuelas de trepa que hayan caído pueden tener daños visibles o invisibles o grietas o deformaciones en las carcasas, en las estructuras o en los picos que pueden reducir la resistencia de las espuelas.

Límite de peso: Este producto está limitado a los usuarios que pesen menos de 150 kg con todo el equipo. Cuando se utilizan picos largos, el peso máximo está limitado a 130 kg.

Temperatura de funcionamiento: No utilice este producto fuera de su temperatura de funcionamiento, que está entre -20°C y 50°C.

Espuelas de trepa en el suelo: Para evitar accidentes y un desgaste excesivo de las espuelas de trepa, no camine con las espuelas de trepa. Esto desgastará innecesariamente los picos y el estribo de las espuelas de trepa.

Cambios: las espuelas de trepa no deben usarse si han sido alteradas de alguna manera.

1) Especificación del producto

Unidad: un par, para la espuela izquierda y derecha ver 3.2).

Temperatura de funcionamiento: entre -20 °C y 50 °C.

Límite de peso con el equipo: con pico USA corto/Heidelberg: 150 kg, con pico USA largo: 130 kg.

Ajuste de altura: desde 34,3 cm hasta 47,8 cm en pasos de 0,6 cm.

Ajuste de las correas superior: desde 31 cm hasta 50 cm.

1.1) Nomenclatura de las piezas

A. 1 Estructura et A.2 estribo: Aluminio-Clásico, Aluminio-DMM (con suela de goma (G.)), fibra de carbono (CF, con suela de goma (G.))

B. Picos: USA corto (B.1.; 20.001), USA largo (B.2.; 20.002), Heidelberg/Europa (B.3.; 20.003)

C. Correas inferiores: Hebillas de click (C.1., 20.010), correas de velcro (C.4., 20.020), correas clásicas (C.3., 20.050)

D. Carcasas: carcasas rojas (20.100), carcasas de cinta negra/grafito (20.400)

E. Almohadillas con correas: almohadillas con hebillas de click (F.1.; 20.910), almohadillas con correas de velcro (F.2.; 20.920)

Piezas de repuesto: Todas las piezas, excepto la estructura, están disponibles como repuestos. Por favor, utilice sólo las piezas de repuesto de Distel. El número de artículo cinco cifras está indicado en paréntesis.

2) Ajuste de las espuelas antes del primer uso

2.1) Ajuste de la altura de las espuelas

Compruebe el ajuste de altura de las espuelas con la siguiente prueba: Con la ropa de trabajo puesta, coloque la pierna y el pie en el estribo y fije primero la correa superior y luego la inferior. Doble la rodilla en un ángulo de 90 grados. La carcasa debe estar lo más alto posible en la parte interior de la pantorrilla y la espinilla sin impedir la flexión de la pierna.

Si la altura de la carcasa no es la deseada, se puede ajustar la altura de la siguiente manera: Afloje la almohadilla de la carcasa. Afloje los dos tornillos con una llave adecuada. Coloque el pie en el estribo y fije la correa inferior alrededor del pie. Deslice la carcasa hacia arriba o hacia abajo a lo largo de la estructura hasta que el borde superior de la carcasa esté a unos 4 cm por debajo de la rodilla. Marque la altura ajustada. Sostenga la carcasa firmemente y fije los tornillos. Compruebe el ajuste con la almohadilla colocada comprobando la altura correcta. Repita el procedimiento con la segunda espuela.

2.2) Ajuste de la longitud de las correas

Ajusta las correas según la variante de las correas de tus espuelas.

Correas con hebilla de click: La longitud de las correas con las hebillas de click debe ser ajustada para que la pierna sea sostenida firmemente por la correa.

Bajar las correas de click y las correas de velcro: La longitud de la correa del talón trasero (C.2.) debe ajustarse de manera que el talón de la bota de trabajo quede justo detrás del estribo y se sujete firmemente por la correa: Abrir las correas de velcro. Agarrar el talón firmemente con las correas y presionar las correas de velcro firmemente para asegurar una fuerte sujeción. Además, los ángulos de las correas pueden ser ajustados para mayor comodidad: Aflojar el tornillo de la parte exterior de las espuelas y el tornillo de la parte inferior del pico. Coloque su pie en el estribo con su calzado normal. Apriete las correas y al mismo tiempo gire los ángulos de las correas hasta que su zapato esté perfectamente cerrado. Apriete los tornillos de nuevo. Los tornillos deben ser apretados con 25 Nm para las estructuras de aluminio y 10 Nm para las estructuras CF y deben ser asegurados con un fijador mediano como el Loctite 243. Correas clásicas: Si las correas no están ya montadas en las espuelas, la arandela de resorte debe ser fijada al tornillo de ojo inferior. La hebilla debe apuntar hacia adelante, hacia la punta del pie.

3) Instrucciones de aplicación:

3.1) Lista de control de inspección antes y después de cada uso: Siga las instrucciones paso a paso antes de cada uso para asegurar una trepa cómoda y segura (véase 6.1).

3.2) Instrucciones de aplicación

Para mantener el filo de los picos y evitar accidentes, las espuelas deben ponerse justo antes de trepar, no antes. Hay una espuela izquierda y una derecha, que difieren una de otra. Derecha e izquierda están indicados en el interior de la almohadilla. Coloque las espuelas de manera que los picos y la estructura en el interior de la pierna estén contrapuestos. El lado largo de la carcasa curvada debe mirar hacia adelante y apoyar la espinilla. Tire y apriete las correas superiores. Para las correas superiores de velcro: La etiqueta roja "MINIMUM WRAP WARNING" debe pasar a través del anillo de acero. Esto asegura que haya un mínimo de superposición de cinta de velcro para sujetar las espuelas de forma segura. Si no se logra este mínimo de superposición, esto podría resultar en lesiones graves o la muerte. Tire y apriete las correas inferiores. No retire los protectores de los picos hasta poco antes de trepar.

3.3) Instrucciones de la trepa

Las espuelas sólo pueden utilizarse con un arnés según las normas EN 358, EN 813 o un arnés de trepa según las normas EN 358, EN 362 junto con cintas (según la norma EN 358), gafas de seguridad, guantes de protección, ropa de protección de manga larga y un casco con protección facial según las normas EN 12492, EN 1731. Las espuelas deben llevarse con botas de

protección adecuadas con una protección contra cuchilladas suficientemente fuerte en la parte interior de la pierna hasta el borde inferior de la carcasa. Cuando se trabaja en un árbol con espuelas, el usuario debe utilizar siempre una cuerda de salvamento en la parte superior.

Una técnica correcta de subir ahorra fuerza y evita daños innecesarios causados por el arrancamiento de las espuelas. Siempre trepe en pequeños pasos. Los pasos pequeños son más eficientes y minimizan el riesgo de arrancamiento. Si se resbala, utilice la cuerda de sujeción como freno tirando de ella con fuerza contra su cuerpo. Use un serrucho antes y durante la trepa para limpiar el tronco de ramas muertas o que sobresalgan. El uso de un serrucho requiere dos cuerdas de sujeción por seguridad. Protéjase especialmente de cosas que puedan bloquear el funcionamiento de las espuelas o picos, como corteza suelta. Asegúrese siempre de que los picos proporcionan una sujeción segura antes de dar el siguiente paso o antes de trabajar. Evite el contacto con superficies abrasivas o bordes afilados. Cuando no se utilicen las espuelas, coloque siempre un protector de picos para evitar lesiones o daños.

4) Almacenamiento y limpieza

Las espuelas deben ser almacenadas en un lugar fresco, oscuro y seco. Las espuelas no

deben almacenarse fuera de un rango de temperatura entre 0 °C y 30 °C. Bajo ninguna circunstancia las espuelas deben entrar en contacto con sustancias corrosivas y agresivas. Si las espuelas están húmedas, séquelas inmediatamente quitando la almohadilla húmeda. Secar las espuelas húmedas en un lugar oscuro y aireado, no cerca de fuego o fuentes de calor. Las espuelas sólo se pueden limpiar con agua tibia y un detergente suave. Las partes metálicas también se pueden limpiar con aceite natural como el aceite vegetal. Las correas sucias se pueden lavar con un detergente suave en agua tibia y enjuagar en agua limpia y luego secar al aire. Las correas de velcro pueden limpiarse con aire comprimido o con un cepillo rígido.

5) Vida útil y durabilidad

La vida máxima de las espuelas es de 10 años, sin uso y en condiciones óptimas de almacenamiento (véase 4.). La vida útil máxima de las espuelas puede ser de hasta 4 años, por lo que la vida útil de las espuelas depende en gran medida de las condiciones de uso y otros factores externos. El estrés excesivo, el trabajo con tornillos sueltos y/o factores ambientales (sal, arena, escarcha, golpes, vibraciones, contacto con superficies abrasivas o bordes afilados) reducen considerablemente la vida útil de las espuelas. La existencia simultánea de varios de estos factores puede reducir la vida útil

del producto significativamente y conducir a la fractura por fatiga del vástago o de las espuelas. Las piezas textiles, como las correas y las almohadillas, o las piezas de plástico reforzadas con fibra, como las carcasas y las estructuras CF, tienen una vida útil más corta de 2 a 3 años debido a su menor resistencia a las influencias ambientales, como la radiación UV, y deben ser reemplazadas si es necesario. En algunos casos, las influencias adversas pueden hacer que las espuelas sean inutilizables antes o durante su primer uso. No utilice las espuelas si tiene alguna duda sobre su seguridad operativa.

Vida útil del producto con uso frecuente, entre 40-100 días por año: máximo 4 años (uso adecuado y frecuente sin desgaste notable y condiciones óptimas de almacenamiento).

Vida útil del producto en caso de uso muy frecuente, entre 100-200 días por año: 2 años (uso adecuado y muy frecuente sin desgaste apreciable y condiciones óptimas de almacenamiento).

Vida útil del producto en caso de uso excesivo, más de 200 días por año: 1 año (uso correcto y excesivo sin desgaste apreciable y condiciones óptimas de almacenamiento).

Las inspecciones regulares son muy importantes para mantener la máxima vida útil del producto, por lo que se deben seguir

las instrucciones de inspección y mantenimiento en consecuencia.

6) Inspección y mantenimiento

Antes y después de cada uso, el usuario debe realizar una inspección. Además, una persona competente con credenciales debe realizar una inspección trimestral. Un mantenimiento adecuado prolongará la vida útil del producto.

6.1) Lista de comprobación de la inspección antes y después de cada uso

Picos: Confirmar que los picos son afilados y puntiagudos, que los picos no tienen grietas, óxido ni deformaciones. Asegúrese de que los tornillos de los picos estén apretados y compruébelos con una llave dinamométrica: 25 Nm para estructuras de aluminio, 10 Nm para CF.

Carcasa: Asegúrese de que las carcasas no tengan grietas. Asegúrate de que los tornillos que sujetan los casquillos estén completamente apretados.

Estructura: Asegúrese de que la estructura y el estribo no tengan grietas, desgaste o deformación. Compruebe especialmente si hay grietas en el interior y en los agujeros de los tornillos.

Correas con hebilla de click y correas de velcro: Asegúrese de que las correas de velcro se adhieren y no están desgastadas, que las correas textiles y las costuras de las correas no están desgastadas. Asegúrate de que todas las partes metálicas de las correas

estén libres de desgaste. Asegúrese de que los anillos de acero no muestren ningún signo de deformación o desgaste.

Correas clásicas: Asegúrese de que las hebillas, correas y anillos estén libres de deformación o desgaste. Asegúrese de que las armellas en la parte exterior del eje estén apretadas y libres de desgaste y oxidación.

6.2) Mantenimiento y sustitución de piezas

Todas las partes, excepto la estructura de las espuelas, son intercambiables. Si la sustitución de piezas es necesaria, use sólo las piezas de repuesto de Distel. Para las piezas de repuesto disponibles, véase la sección 1). Al cambiar los tornillos, se requiere un llave dinamométrica y el uso de un fijador como el Loctite. La reparación debe ser realizada o comprobada por una persona competente, el fabricante o el distribuidor.

Picos: Por razones de seguridad, los picos romos deben ser afilados. Sólo los picos afilados y puntiagudos pueden penetrar en la madera. Cuando se afilan los picos, se debe tener cuidado de que el ángulo de corte de los picos no se cambie afilando sólo un lado. No afilar nunca los picos con una herramienta eléctrica, sino sólo manualmente con una lima plana: sujetar firmemente la estructura en un torno de banco (recomendación: envolver la estructura con un material protector para evitar arañazos), dejando expuesta la parte

inferior de pico. Afile el pico con una lima plana a lo largo de la superficie, comenzando desde la base y trabajando hacia la punta. Aplique la lima plana en el pico. No afilar en sentido transversal. Limpie la lima frecuentemente. Un pico mal afilado puede provocar desgarrar, caídas y lesiones graves o mortales. Cambiar los picos:

Cuando cambie los picos, afloje los dos tornillos M8 con una llave Torx 45. Atornille los nuevos picos con los nuevos tornillos M8 recubiertos. Si se utilizan tornillos sin recubrimiento, utilice un fijador mediano como Loctite 243 para asegurar los tornillos. Utilice una llave dinamométrica con 25 Nm para las estructuras de aluminio, 10 Nm para las estructuras CF.

Carcasas: Cuando cambie las carcasas, afloje los dos tornillos de las carcasas M6. Inserte las nuevas carcasas y asegúrelas con los tornillos M6 precubiertos. Si utiliza tornillos no recubiertos, utilice un fijador mediano como Loctite 243 para asegurar los tornillos.

Almohadillas y correas superiores: Retire las almohadillas viejas aflojando el velcro.

Coloca primero la nueva almohadilla en las carcasas en la parte delantera de la curva. Luego, sujete la correa firmemente al exterior del manguito con la cinta de Velcro.

Correas con hebilla de click y correas de Velcro: Aflojar el tornillo M8 en la parte exterior de la espiga y el tornillo del manguito M8. Atornille las nuevas correas con los

nuevos tornillos M8 precubiertos. Si se usan tornillos sin recubrimiento, use un fijador mediano como el Loctite 243. Utilice una llave dinamométrica con 25 Nm para los ejes de aluminio, 10 Nm para los ejes CF.

Correas clásicas: Retire las correas antiguas a través de la arandela de resorte en el tornillo de ojo inferior. Fijar las nuevas correas con la arandela de muelle en el tornillo de ojo inferior. La hebilla debe apuntar hacia adelante, hacia la punta del pie. Cuando reemplace la armella M8, use un fijador fuerte como el Loctite 270.

6.3) Inspección trimestral

Además de la inspección antes y después de cada uso, una persona competente con credenciales debe realizar una inspección trimestral. El grado de desgaste general de todas las piezas metálicas debe comprobarse y determinarse con un calibrador.

Picos: Al reemplazar los picos, debe documentarse el grado de desgaste de los antiguos picos (longitud original de los picos desde la punta hasta el borde superior: USA largos 132 mm, USA picos cortos 105 mm, Heidelberg/Europa 108 mm). Se debe sumar el desgaste de los distintos picos utilizados. Si esta cantidad es superior a 3 mm, es un signo de excesiva tensión en las espuelas. Las espuelas ya no pueden ser utilizadas. Los viejos picos deben ser guardados para su inspección.

Estructura: El desgaste de ninguna parte de la estructura puede exceder los 0,4 mm.

Estribo: Ninguna parte del estribo debe desgastarse más de 0,7 mm.

Correas: Las correas no pueden utilizarse si los bordes de las correas están dañados o el hilo está arrancado, si las costuras están dañadas o muestran signos de desgaste o si ha habido contacto con productos químicos.

Velcro: No se puede utilizar el velcro si no se adhiere lo suficiente y tampoco si se puede separar fácilmente.

Otros accesorios y partes metálicas: El desgaste de otros accesorios no puede exceder 1/10 del diámetro original.

No se deben utilizar espuelas si un artículo muestra una o más de las señales mencionadas anteriormente o si el desgaste de una pieza excede las dimensiones especificadas. Si es posible, repárelas o envíelas a una persona calificada o al fabricante para que las inspeccione o repare, indicando el daño/repación.

Mantenga el registro de inspección con cuidado para garantizar un uso seguro.

(PL) Instrukcja użytkowania drzewołazy Distel

Informacje ogólne

Instrukcja ta jest istotną częścią składową Distel drzewołazy arborystycznej. Sprzedawca musi ją przekazać użytkownikowi końcowemu w języku kraju przeznaczenia. Podręcznik musi być przechowywany z ostrożą wspinaczkową przez cały okres użytkowania drzewołazy. Niniejsza instrukcja zawiera ważne instrukcje, listę kontrolną i kartę kontrolną. Użytkownik musi ją przeczytać i w pełni zrozumieć przed rozpoczęciem użytkowania produktu. W każdych okolicznościach, użytkownik musi stosować się do wszystkich odpowiednich norm i instrukcji wydanych przez stowarzyszenia zawodowe i pracodawcę. Drzewołazy arborystycznej przeznaczone do wspinania się na drzewa, a nie do alpinizmu. Producent nie ponosi żadnej odpowiedzialności za niewłaściwe użycie produktu. Użytkownik musi sprawdzić sprzęt przed każdym użyciem i potwierdzić kompatybilność ostrogi wspinaczkowej ze wszystkimi innymi elementami systemu alpinistycznego. Drzewołazy arborystycznej muszą być przypisane do konkretnej osoby, tak jak sprzęt ochrony osobistej (PPE). Drzewołazy arborystycznej mogą być stosowane wyłącznie z uprzążami bezpieczeństwa zgodnymi z normami EN 358, EN 813 lub z

uprzążami bezpieczeństwa zgodnymi z normami EN 358, EN 362 wraz z smyczami bezpieczeństwa zgodnymi z normą EN 358, okularami ochronnymi, rękawami ochronnymi z długimi rękawami i kaskiem z ochroną twarzy zgodnym z normami EN 12492, EN 1731. Drzewołazy arborystycznej muszą być noszone w odpowiednich butach ochronnych z odpowiednio mocną ochroną przed pchnięciem nożem w wewnętrznej części dolnej części nogi aż do dolnej krawędzi skorupy. Podczas prac na drzewie z ostrogami do wspinania się należy zawsze używać liny ratunkowej z liną górną.

Ostrzeżenie:

Czynności na wysokości są zawsze niebezpieczne i mogą prowadzić do obrażeń lub śmierci. Nieprzestrzeganie instrukcji, niewłaściwe użytkowanie lub brak kontroli może zagrażać życiu użytkownika i prowadzić do poważnych lub śmiertelnych obrażeń. Użytkownik jest odpowiedzialny za wszystkie zagrożenia oraz za wszelkie szkody, obrażenia lub śmierć, które mogą wystąpić podczas użytkowania tego produktu. Jeśli użytkownik nie jest w stanie lub nie chce zaakceptować tego ryzyka, nie wolno mu korzystać z tego produktu. Tylko kompetentne i odpowiedzialne osoby lub osoby znajdujące się pod bezpośrednią i wizualną kontrolą kompetentnej i odpowiedzialnej osoby lub instruktora mogą korzystać z tego produktu. Przed użyciem

ostrogrogi wspinaczkowej wymagane jest specjalne przeszkolenie. Szkolenie w zakresie odpowiednich technik wspinaczki i metod bezpieczeństwa należy do obowiązków użytkownika. Użytkownik jest odpowiedzialny za przewidywanie sytuacji, które mogą wymagać ratunku w przypadku trudności z użyciem drzewołazyj oraz za podjęcie środków ostrożności. Aby móc szybko reagować w razie wypadku, musi być dostępny plan awaryjny, który opisuje środki na wypadek wszystkich możliwych sytuacji awaryjnych, które mogą wystąpić podczas pracy.

Drzewołazymogą być stosowane tylko wtedy, gdy spełnione są wszystkie poniższe punkty:

Odpowiednie i kompletne wyposażenie:

Odgałęźnie wspinaczkowych można używać tylko wtedy, gdy używany jest kompletny sprzęt wspinaczkowy i został przetestowany zgodnie ze wszystkimi normami i przepisami obowiązującymi w kraju użytkowania.

Użycie pilarki łańcuchowej: Nie gwarantuje się bezpiecznego trzymania drzewołazyj w drewnie. Bezpieczeństwo wynika z aktywnego używania liny zabezpieczającej, dlatego też producent zaleca nie używać ostrzy wspinaczkowych razem z piłą łańcuchową. Na użytkownika spoczywa odpowiedzialność za sprawdzenie, czy lokalne przepisy zezwalają na używanie pilarki łańcuchowej podczas wspinania się na

drzewo. W takim przypadku producent nie ponosi odpowiedzialności za ewentualne urazy, skutki wypadków lub uszkodzenia powstałe w wyniku używania pilarki łańcuchowej z ostrzami wspinaczkowymi.

Niebezpieczeństwo porażenia prądem elektrycznym: Nie wolno używać drzewołazyj w pobliżu linii energetycznych, Drzewołazysą przewodzące!

Uszkodzenie odgałęzienia tnącego: Nie upuszczać drzewołazyj z wysokości i nie używać drzewołazyj, która jest w jakikolwiek sposób uszkodzona lub spadła z wysokości. drzewołazyj, które spadły z wysokości mogą mieć widoczne lub niewidoczne uszkodzenia, pęknięcia lub deformacje mankietów, trzonów lub gaftów, które mogą zmniejszyć wytrzymałość drzewołazyj.

Limit wagowy: Ten produkt jest ograniczony do użytkowników, którzy ważą mniej niż 150 kg (330 lb) z całym sprzętem. W przypadku stosowania długich gaffów, maksymalna waga jest ograniczona do 130 kg.

Temperatura pracy: Nie należy używać tego produktu poza jego temperaturą roboczą, która wynosi od -20°C (-4°F) do 50°C (122°F).

Drzewołazyna ziemi: Aby uniknąć wypadków i nadmiernego zużycia drzewołazyj, nie należy chodzić z nią po ziemi. Spowoduje to niepotrzebne zużycie odgałęzienia i strzemiem drzewołazyj.

Zmiany: Nie należy używać drzewołazyj, jeśli została ona w jakikolwiek sposób zmieniona.

1) Specyfikacja produktu

Jednostka: para, dla lewej i prawej drzewołazyj patrz 3.2).

Temperatura pracy: -20 °C (-4 °F) do 50 °C (122 °F).

Limit wagi z wyposażeniem: z USA gaff krótki/Heidelberg: 150 kg (330 lb), z USA gaff długi: 130 kg (286 lb), z USA długi gafel: 130 kg (286 lb).

Możliwość regulacji wysokości: od 34,3 cm (13,5 cala) do 47,8 cm (18,8 cala) w krokach co 0,6 cm (0,24 cala).

Regulacja górnych pasów: 31 cm (12,2 cala) do 50 cm (19,7 cala).

1.1) Część nomenklaturowa

A. Wałki: Aluminium-Classic, Aluminium-DMM (z gumową podeszwą (G.)), wótkno węglowe (CF, z gumową podeszwą (G.)).

B. Gaffy: USA krótki (B.1.; 20,001), USA długi (B.2.; 20,002), Heidelberg/Europa (B.3.; 20,003)

C. Dolne paski: Klamry (C.1., 20.010), paski na rzepy (C.2., 20.020), klasyczne paski (C.3., 20.050)

D. Kajdanki: Czerwone mankiety (20.100), czarne/grafitowe mankiety taśmowe (20.400)

E. Podkładki z pasami: podkładki z klamrami zatraskowymi (F.1.; 20.910), podkładki z pasami na rzepy (F.2.; 20.920)

Części zamienne: Wszystkie części, oprócz wału, są dostępne jako części zamienne. Proszę używać tylko części zamiennych

firmy Distel. Numer artykułu jest podany w nawiasie powyżej.

2) Pierwsze użycie i regulacja drzewołazyj

2.1) Regulacja wysokości

Sprawdź regulację wysokości drzewołazyj za pomocą następującego testu: Zakładając ubranie robocze, umieść nogę i stopę w strzemionie i zapnij najpierw górny pasek, a następnie dolny. Zegnij kolano pod kątem 90 stopni. Mankiet powinien być możliwie jak najwyższy po wewnętrznej stronie łydki i podudzia, nie utrudniając zgięcia nogi.

Jeżeli regulacja wysokości mankieta nie pasuje, wysokość może być regulowana: Poluzować podkładkę z mankieta. Poluzuj dwie śruby za pomocą odpowiedniego klucza. Umieść stopę w strzemionie i zapnij dolny pasek wokół stopy. Przesuń mankieta w górę lub w dół wzdłuż trzonu, aż górna krawędź mankieta znajdzie się około 4 cm poniżej kolana. Zaznacz regulowaną wysokość. Mocno przytrzymaj mankieta i przymocuj śruby. Sprawdź regulację z podkładką na miejscu, sprawdzając prawidłową wysokość. Powtórz tę procedurę przy użyciu drugiej drzewołazyj.

2.2) Regulacja długości pasów

Wyreguluj pasy zgodnie z wariantem pasów w twoich ostrogach wspinaczkowych.

Kliknij na paski z klamrą: Długość pasów z klamrami zatraskowymi musi być tak wyregulowana, aby noga była mocno przytrzymywana przez pasek.

Opuść paski z klamrami zatrzaskowymi i paski z rzepami: Długość tylnej taśmy piętowej musi być wyregulowana tak, aby pięta buta roboczego znajdowała się tuż za strzemionami i była mocno przytrzymywana przez taśmę. Otwórz paski z rzepami. Chwyć mocno piętę za paski i mocno dociśnij paski z rzepami, aby zapewnić mocne trzymanie. Dodatkowo, kąt nachylenia pasków można regulować w celu lepszego dopasowania: Poluzuj śrubę na zewnętrznej stronie drzewołazji i dolnej śrubie gaflowej. Umieść stopę w strzemionie w normalnym obuwii. Dokręć paski i jednocześnie przekręć kątowniki, aż but będzie idealnie zamknięty. Ponownie dokręć śruby. Śruby muszą być dokręcone z siłą 25 Nm dla wałków aluminiowych i 10 Nm dla wałków CF i zabezpieczone średnimi blokadami śrub, takimi jak Loctite 243.

Klasyczne paski: Jeśli pasy nie są jeszcze zamontowane na ostrogach wspinaczkowych, podkładka sprężynowa musi być zamontowana na dolnej śrubie oczkowej. Klamra musi być skierowana do przodu, w kierunku końcówki stopy.

3) Instrukcja stosowania

3.1) Lista kontrolna przed i po każdym użyciu

Postępuj zgodnie z instrukcjami krok po kroku przed każdym użyciem, aby zapewnić wygodne i bezpieczne wchodzenie (patrz 6.1).

3.2) Instrukcja stosowania

Aby zachować ostrość gaffi i uniknąć wypadków, Drzewołazypowinny być zakładane tuż przed wspinaczką, a nie wcześniej. Jest tam lewa i prawa ostroga wspinaczkowa, które różnią się od siebie. Warianty prawe i lewe są zaznaczone na wewnętrznej stronie podkładki. Umieścić Drzewołazyw taki sposób, aby skały i trzon po wewnętrznej stronie nogi były skierowane do siebie. Długa strona zakrzywionej skorupy musi być skierowana do przodu i podtrzymywać gołe. Pociągnij i zaciśnij górne paski. W przypadku górnych pasów na rzepy: Czerwona etykieta "MINIMUM WRAP WARNING" musi przechodzić przez stalowy pierścień. Zapewnia to minimalną zakładkę taśmy rzepowej do bezpiecznego przytrzymania drzewołazji. Nie osiągnięcie tego minimalnego zachodzenia może spowodować poważne obrażenia lub śmierć. Pociągnij i dokręć dolne pasy. Nie zdejmuj ochraniaczy gaffów aż do momentu tuż przed wspinaczką.

3.3) Instrukcja wspinania się

Drzewołazymogą być używane wyłącznie z uprzążami bezpieczeństwa zgodnymi z normami EN 358, EN 813 lub uprzążami bezpieczeństwa zgodnymi z normami EN 358, EN 362 wraz z smyczami (zgodnymi z normą EN 358), okularami ochronnymi, rękawicami ochronnymi, odzieżą ochronną z długimi rękawami i kaskiem z ochroną twarzy

zgodnym z normami EN 12492, EN 1731. Drzewołazymuszą być noszone w odpowiednich butach ochronnych z odpowiednio mocną ochroną przed pchnięciem nożem w wewnętrznej części dolnej części nogi aż do dolnej krawędzi skorupy. Podczas pracy na drzewie z ostrogami do wspinania użytkownik musi zawsze używać liny ratunkowej z liną górną. Prawidłowa technika wspinania się pozwala na oszczędność siły i uniknięcie niepotrzebnych uszkodzeń spowodowanych wyrwaniem rękawów. Zawsze należy wspiąć się małymi krokami. Mniejsze stopnie są bardziej wydajne i minimalizują ryzyko zerwania. Jeśli ześlizgniesz się, użyj liny trzymającej jako hamulca, ciągnąc ją mocno za ciało. Przed i w trakcie wspinaczki używaj piły ręcznej do czyszczenia pnia z martwych lub wystających gałęzi. Używanie piły ręcznej wymaga użycia dwóch lin przytrzymujących dla bezpieczeństwa. Chroń się szczególnie przed rzeczami, które mogłyby zablokować funkcjonowanie drzewołazaj lub gaffli, np. luźną korą. Przed przystąpieniem do kolejnego kroku lub przed rozpoczęciem pracy należy zawsze upewnić się, że gafty zapewniają bezpieczne trzymanie. Unikaj kontaktu z powierzchniami abrazyjnymi lub ostrymi krawędziami. Kiedy Drzewołazynie są używane, zawsze zakładaj ochraniacz na gafty, aby zapobiec obrażeniom lub uszkodzeniu.

4) Przechowywanie i czyszczenie

Drzewołazypowinny być przechowywane w chłodnym, ciemnym i suchym miejscu. Drzewołazynie powinny być przechowywane poza zakresem temperatur od 0 °C (32 °F) do 30 °C (86 °F). W żadnym wypadku nie wolno dopuścić do kontaktu drzewołazaj z substancjami żrącymi i agresywnymi. Jeśli Drzewołazysą mokre, należy je natychmiast wysuszyć, usuwając mokrą podkładkę. Mokre Drzewołazynależą suszyć w ciemnym i przewiewnym miejscu, nie w pobliżu ognia i źródeł ciepła. Drzewołazymożna czyścić tylko letnią wodą i łagodnym detergentem. Części metalowe można również czyścić naturalnym olejem, takim jak olej roślinny. Zabrudzone paski można myć delikatnym detergentem w letniej wodzie i płukać w czystej wodzie, a następnie suszyć na powietrzu. Paski na rzepy można czyścić sprężonym powietrzem lub sztywną szczotką.

5) Żywotność i trwałość

Maksymalna żywotność drzewołazaj wynosi 10 lat, bez użycia w optymalnych warunkach przechowywania (patrz 4.). Żywotność drzewołazaj może wynosić do 4 lat, przy czym trwałość drzewołazaj zależy w dużym stopniu od warunków użytkowania i innych czynników zewnętrznych. Nadmierne obciążenie, praca z odkręconymi śrubami i/lub czynnikami środowiskowymi (sól, piasek, mróz, uderzenia, wibracje, kontakt z

powierzchniami ściernymi lub ostrymi krawędziami) znacznie skracają żywotność drzewołaży. Wszystkie te czynniki mogą się z wielokrotnością w zmniejszaniu żywotności i prowadzić do pęknięć zmęczeniowych trzonu lub gaffi. Części tekstylne, takie jak paski i podkładki lub części z tworzyw sztucznych wzmocnionych włóknem, takie jak muszle i wały CF, mają krótszą żywotność, wynoszącą od 2 do 3 lat, ze względu na ich mniejszą odporność na wpływy środowiska, takie jak promieniowanie UV, i w razie potrzeby należy je wymienić. W niektórych przypadkach niekorzystne wpływy mogą spowodować, że Drzewołażynie będą mogły być użyte przed lub podczas pierwszego użycia. Nie używaj drzewołaży, jeśli masz jakiegokolwiek wątpliwości co do jej bezpieczeństwa operacyjnego.

Maksymalny okres użytkowania produktu przy częstym użytkowaniu, pomiędzy 40-100 dni w roku: max. 4 lata (prawidłowe i częste użytkowanie bez zauważalnego zużycia i optymalne warunki przechowywania).
Maksymalny okres użytkowania produktu przy bardzo częstym użytkowaniu, od 100 do 200 dni w roku: 2 lata (prawidłowe i bardzo częste stosowanie bez zauważalnego zużycia oraz optymalne warunki przechowywania).

Maksymalny okres użytkowania produktu w przypadku nadmiernego zużycia, powyżej 200 dni w roku: 1 rok (prawidłowe i bardzo częste stosowanie bez zauważalnego

zużycia oraz optymalne warunki przechowywania).

Regularne kontrole są bardzo ważne dla zachowania maksymalnej żywotności produktu, dlatego też należy odpowiednio przestrzegać instrukcji kontroli i konserwacji.

6) Kontrole i konserwacja

Przed i po każdym użyciu należy przeprowadzić kontrolę przez użytkownika. Ponadto szczegółowa kontrola kwartalna musi być przeprowadzana przez właściwą osobę posiadającą dowód zezwolenia. Właściwa konserwacja wydłuży okres użytkowania produktu.

6.1) Lista kontrolna przed i po każdym użyciu

Gafty: Potwierdźcie, że gafty są ostre i spiczaste, że są bez pęknięć, rdzy i deformacji. Upewnij się, że śruby fatuchów są dokręcone i sprawdź je kluczem dynamometrycznym: 25 Nm (18,4 lbf^t) dla wałów aluminiowych, 10 Nm (7,4 lbf^t) dla CF.

Mankiety: Upewnij się, że mankiety są bez pęknięć. Upewnij się, że śruby mocujące łuski są w pełni dokręcone.

Wałek: Upewnić się, że wałek i strzemię nie ma pęknięć, zużycia lub deformacji. Sprawdzić w szczególności, czy nie ma pęknięć wewnątrz i na otworach śrubowych.

Taśmy klamrowe i rzepy klinowe: Upewnij się, że paski z rzepami przylegają i nie ulegają zużyciu, że paski tekstylne i szwy pasków są bez zużycia. Upewnij się, że

wszystkie metalowe części pasów są wolne od zużycia. Upewnij się, że stalowe pierścienie nie wykazują żadnych oznak deformacji ani zużycia.

Taśmy klasyczne: Upewnij się, że klamry, taśmy i pierścienie nie są odkształcone ani zużyte. Upewnij się, że śruby oczkowe na zewnętrznej części wału są szczelne i wolne od zużycia i rdzy.

6.2) Konserwacja i wymiana części

Każda część, poza trzonem drzewołazaj, jest wymienna. W razie potrzeby należy używać tylko części zamiennych Distel. Dostępne części zamienne - patrz sekcja 1). Przy wymianie śrub wymagany jest klucz dynamometryczny i zastosowanie blokady śrub, takiej jak Loctite. Naprawa musi być wykonana lub sprawdzona przez kompetentną osobę, producenta lub sprzedawcę.

Gaffy: Ze względów bezpieczeństwa należy zaostrzyć tępe osłony. Tylko ostre i spiczaste szczeliny mogą wnikać w drewno. Podczas ostrzenia rękawic należy zwrócić uwagę, aby kąt cięcia rękawic nie został zmieniony przez ostrzenie tylko z jednej strony. Nigdy nie ostrzyć gaftów za pomocą narzędzia elektrycznego, a jedynie ręcznie za pomocą płaskiego pilnika: mocno zacisnąć trzonek w imadle (zalecenie: owinąć trzonek materiałem ochronnym, aby uniknąć zadrapań), pozostawiając odsłonięte spodnie części gaftów. Ostrzyć szczeliny przy pomocy płaskiego pilnika wzdłuż

powierzchni, zaczynając od podstawy i pracując w kierunku końcówki. Nie należy ostrzyć poprzeczek. Pozostawić płaski pilnik na szczelinach i często czyścić. Niewłaściwie naostrzony pałak może prowadzić do rozdarcia, upadku i poważnych lub śmiertelnych obrażeń. Wymiana mankietów: Podczas wymiany ochraniaczy należy poluzować dwie śruby M8 kluczem Torx 45. Przykręcić nowe osłony z nowymi, powlekаныmi śrubami M8. Jeśli stosowane są śruby niepowlekane, do ich zamocowania należy użyć średniowkrętnego zamka, takiego jak Loctite 243. Użyć klucza dynamometrycznego z momentem 25 Nm (18,4 lbft) dla wałów aluminiowych, 10 Nm (7,4 lbft) dla wałów CF.

Kajdanki: Podczas wymiany mankietów, poluzować dwie śruby M6 mankietu. Włożyć nowe mankiety i zabezpieczyć je wstępnie powleczonymi śrubami M6. Jeśli używasz śrub niepowlekanych, użyj środka do zabezpieczania średnich gwintów, takiego jak Loctite 243, aby zamocować śruby.

Podkładki i górne paski: Zdejmij stare podkładki poluzowując rzepy. Umieść nową podkładkę w mankiecie z przodu zagięcia jako pierwszą. Następnie przymocuj pasek mocno do zewnętrznej części mankietu za pomocą taśmy z rzepem.

Opuść zapięcie Click Buckle i paski z rzepami: Poluzuj śrubę M8 po zewnętrznej stronie trzpienia i śrubę M8 gaffa. Przykręć nowe paski za pomocą nowych, wstępnie

powlekanych śrub M8. Jeśli używane są śruby niepowlekane, użyj średniego zamknięcia śrubowego, takiego jak Loctite 243. Stosować klucz dynamometryczny z momentem obrotowym 25 Nm (18,4 lbf) dla wałków aluminiowych, 10 Nm (7,4 lbf) dla wałków CF.

Klasyczne paski: Zdejmij stare taśmy przez podkładkę sprężynową na dolnej śrubie oczkowej. Przymocuj nowe pasy za pomocą podkładek sprężynowej na śrubie z uchem dolnym. Klamra musi być skierowana do przodu, w kierunku końcówki stopy. Podczas wymiany śruby z uchem M8, użyj silnej blokady śrubowej, takiej jak Loctite 270.

6.3) Inspekcja kwartalna

Oprócz kontroli przed i po każdym użyciu, szczegółowa kontrola kwartalna musi być przeprowadzona przez kompetentną osobę posiadającą odpowiednie kwalifikacje.

Ogólne zużycie wszystkich części metalowych musi być sprawdzane i określane za pomocą suwmiarki.

Gaffy: Przy wymianie gaffi należy udokumentować stopień zużycia starych gaffi (pierwotna długość gaffi od czubka do górnej krawędzi: USA gaffy długie 132mm, USA gaffy krótkie 105mm, Heidelberg/Europa 108mm). Zużycie różnych zastosowanych gaffi musi być dodane do siebie. Jeśli ta ilość jest większa niż 3 mm, jest to oznaką nadmiernego obciążenia drzewoładzi. Nie można już używać drzewoładzi. Stare gaffy muszą być przechowywane do kontroli.

Trzonek: Zużycie żadnej części trzonka nie może przekraczać 0,4 mm (0,016 in).

Strzemię: Żadna część strzemia nie może być zużyta na więcej niż 0,7 mm (0,028 cala).

Paski: Taśmy nie mogą być używane, jeżeli krawędzie taśm są uszkodzone lub nie jest wyrwana, jeżeli szwy są uszkodzone lub wykazują oznaki zużycia lub jeżeli miał miejsce kontakt z chemikaliami.

Zapięcie na rzep: Nie można używać rzepów, jeśli nie są one wystarczająco przylegające i można je łatwo rozdzielić.

Inne okucia i części metalowe: Zużycie innych elementów okuć nie może przekraczać 1/10 pierwotnej średnicy. Nie należy używać drzewoładzi, jeśli dany element posiada jeden lub więcej znaków wymienionych powyżej lub jeśli zużycie części przekracza określone wymiary. Jeśli to możliwe, należy je naprawić lub przesłać do wykwalifikowanej osoby lub producenta do kontroli lub naprawy, podając uszkodzenie/naprawę.

Aby zapewnić bezpieczne użytkowanie, należy starannie prowadzić rejestr przeglądów.

(JP) DISTEL クライミングスパークの取扱説明書

概要

この取扱説明書は Distel クライミングスパークには欠かせないものです。販売業者は、本製品が販売される国の言語でエンドユーザーに渡さなければなりません。この取扱説明書は、クライミングスパークの寿命の間、クライミングスパークと一緒に保管しなければなりません。この取扱説明書には、重要な指示、チェックリスト、検査カードが含まれています。使用者は、製品を使用する前にこれを読み、完全に理解しなければなりません。どのような状況でも、使用者は専門の協会や雇用主により発行された、関連するすべての基準や指示に従わなければなりません。このクライミングスパークは木登り用であり、登山用ではありません。製造者は製品の誤用について一切の責任を負いません。使用者は使用前に必ず装備を確認し、クライミング・システムの他のすべてのコンポーネントとクライミングスパークの適合性を確認してください。クライミングスパークは、個人用保護具 (PPE) と同様に、必ず各使用者に割り当ててください。クライミングスパークは、EN 358、EN 813 に準拠したハーネス、または EN 358、EN 362 に準拠したクライミング・ハーネス、EN 358 に準拠したランヤード、安全ゴーグル、保護手袋、長袖の保護服、EN 12492、EN 1731 に準拠した顔面保護付きヘルメットと組み合わせ使用することができます。クライミングスパークは、シェルの下端までの下腿部の内側に十分な強度の防刃が施された適切な保護ブーツを着用しなければなりません。木の上でクライミングスパークを使用して作業する場合は、必ずトップロープ・ライフラインを使用しなければなりません。

警告

高所での活動は常に危険であり、怪我や死亡につながる可能性があります。指示を守らない場合、不適切な使用方法や制御の欠如は、使用者の生命を危険にさらし、重傷や致命的な怪我につながる可能性があります。本製品の使用中に発生したすべてのリスクと損害、傷害、死亡については、使用者が責任を負うものとします。このリスクを受け入れることができず、または受け入れたくない場合は、本製品を使用しないでください。本製品は使用できるのは、有能で責任のある人、または有能で責任のある人やインストラクターの直接かつ視覚的な管理下にある人だけです。クライミングスパークを使用する前には、特別なトレーニングが必要です。適切なクライミング技術と安全方法のトレーニングは、使用者の責任で行ってください。クライミングスパークの使用が困難な場合、救助が必要となる状況を予測し、予防策を講じるのは使用者の責任です。事故が発生した場合に迅速に対応できるように、作業中に発生する可能性のあるすべての緊急事態への対応策を記載した緊急計画を用意しておく必要があります。

クライミングスパークは、以下の点をすべて満たしている場合にのみ使用することができます。

装備が適切かつ完全なものであること；クライミングスパークは、使用する国のすべての基準と規則に従ってテストされた、完全なクライミング器具が使用されている場合にのみ使用することができます。
チェーンソーの使用；クライミングスパークが木に確実に固定されていることは保証されません。安全ロープを積極的に使用することで安全性が確保されるため、製造者はチェーンソーとの併用はお勧めしていません。木登りの際にチェーンソーの使用が許可されているかどうかは、使用者の責任でご確認ください。製造者はクライミングスパークを使った

チェーンソーの使用に起因する怪我や事故の結果、損害については責任を負いません。
電気の危険：クライミングスパイクは導電性がありますので、送電線の近くで使用しないでください。

クライミングスパイクの損傷：クライミングスパイクを高所から落とさないでください。また、高所から落下したクライミングスパイクや、損傷のあるクライミングスパイクは使用しないでください。

重量制限：本製品は、すべての装備を装着した状態で体重が150kg（330ポンド）未満のユーザーに限定されます。ロングギャフを使用する場合、最大重量は130kg（286ポンド）に制限されています。

使用温度：本製品の使用温度は、-20° C から 50° C の間です。

地表でのクライミングスパイクの使用：事故やクライミングスパイクの過度の摩耗を避けるため、クライミングスパイクを使用したまま地面を歩かないでください。不必要にクライミングスパイクのギャフとあぶみが摩耗します。

改造：クライミングスパイクを変更/改造した場合は使用しないでください。

1) 製品仕様

単位：ペア、左右のクライミングスパイクは 3.2 参照)

動作温度：-20 ° C ~ 50 ° C

装備の重量制限：米国製ショートギャフ/ハイドルベルグ/ヨーロッパの場合：150 kg、米国製ロングギャフの場合：130 kg

高さ調節：34.3cm から 47.8cm まで 0.6cm 単位で調節可能

アッパーストラップの調整：31cm (12.2 インチ) から 50cm (19.7 インチ) まで

1.1) 命名部

A. シャフト：アルミニウム-クラシック、アルミニウム-DMM（ラバーソール付き (G.)）、カーボンファイバー（CF、ラバーソール付き (G.)）

B. ギャフ：USA ショート (B. 1. ; 20.001)、USA ロング (B. 2. ; 20.002)、ハイドルベルグ/ヨーロッパ (B. 3. ; 20.003)

C. 下部ストラップ：クリックバックル (C. 1. ; 20.010)、ベルクロストラップ (C. 2. ; 20.020)、クラシックストラップ (C. 3. ; 20.050)

D. カフ：レッドカフ (20.100)、ブラック/グラフィトウェビングカフ (20.400)

E. ストラップ付きパッド：クリックバックル付きパッド (F. 1. ; 20.910)、ベルクロストラップ付きパッド (F. 2. ; 20.920)

スペアパーツ：シャフトを除く全ての部品をスペアパーツとしてご用意しております。DISTEL 社の純正部品のみをご使用ください。商品番号は上の () 内に記載しています。

2) クライミングスパイクの初回使用と調整

2.1) 高さ調整

クライミングスパイクの高さ調整は、次のテストで確認してください：作業服を着た状態で、足を錠（あぶみ）に入れ、上側のストラップを先に締め、次に下側のストラップを締めます。膝を 90 度の角度で曲げます。カフの高さは、足の曲げ伸ばしを妨げないように、ふくらはぎとすねの内側に、できるだけ高い位置にしてください。

カフの高さ調整が合わない場合は、高さを調整することできます：カフからパッドを緩めます。適切なレンチで 2 本のネジを緩めます。足を錠に入れ、下部のストラップを足の周りに固定します。カフの上端が膝下約 4cm になるまで、シャフトに沿ってカフを上下にスライドさせます。調整した高さをマークします。カフをしっかりと固定し、ネジを取り付けます。パッドを装着した状態で、正しい高さになっているかテストして調整を確認します。もう片方のクライミングスパイクでも同じ手順を繰り返します。

2.2) ストラップの長さ調整

クライミングスパイクのストラップに合わせ調整してください。
クリックバックルのストラップ：クリックバックルのストラップの長さは、脚がストラップでしっかりとホルドされるように調整する必要があります。

下部クリックバックル式ストラップとベルクロ式ストラップ：後部のヒールストラップの長さは、作業ブーツのかかとが鎧のすぐ後ろにあり、ストラップでしっかりと保持されるように調整する必要があります。ベルクロストラップを開きます。かかとをストラップでしっかりと保持し、ベルクロストラップをしっかりと押し合わせてしっかりとホルドします。さらに、ストラップの角度を調整することで、よりフィット感を高めることができます。クライミングスパイクの外側にあるネジと下部のギャフネジを緩めます。通常の靴を履いて鎧に足を入れます。ストラップを締め、同時にストラップの角度をねじって靴が完全に密閉されるまで調整します。再びネジを締めます。ネジはアルミシャフトの場合は25Nm、CFシャフトの場合は10Nmで締め付け、Loctite 243のような中程度のネジロックで固定してください。

クラシックストラップ：ストラップがまだクライミングスパイクに取り付けられていない場合は、スプリングワッシャーを下のアイボルトに取り付けてください。バックルは足の先端に向かって前方を向いている必要があります。

3) 使用方法

3.1) 使用前後の点検チェックリスト

快速で安全な登りを確保するために、使用前には一つずつ指示に従ってください。(6.1参照)。

3.2) 使用上の注意

ギャフの鋭さを保ち、事故を起こさないためにも、クライミングスパイクは登る直前に装着してください。クライミングスパイクには右足用と左足用があり、それぞれ異なります。

右と左のバリエーションはパッドの内側に表示されています。クライミングスパイクは、脚の内側にあるギャフとシャフトが向かい合うように配置します。湾曲したシェルの長辺が前を向き、すねをサポートする必要があります。上部のストラップを引っ張って締めます。上部ベルクロストラップの場合、赤いラベル「MINIMUM WRAP WARNING」がスチールリングを通過している必要があります。これにより、クライミングスパイクをしっかりと固定するためのベルクロテープの最小の重なりが確保されます。この最小の重なりを達成できなかった場合、重傷を負ったり死亡したりする恐れがあります。下部ストラップを引っ張って締めます。クライミングの直前までギャフプロテクターを取り外さないでください。

3.3) クライミングの指示

クライミングスパイクは、EN 358, EN 813 に準拠したハーネス、または EN 358, EN 362 に準拠した安全ハーネスとランヤード (EN 358 に準拠)、安全ゴーグル、保護手袋、長袖の保護服、EN 12492, EN 1731 に準拠した顔面保護付きヘルメットのみで使用することができます。クライミングスパイクは、シェルの下端までの下腿部の内側に十分な強度の防刃が施された適切な保護ブーツを着用しなければなりません。クライミングスパイクを使用して木の上で作業する場合は、必ずトプロープを使用しなければなりません。正しい登り方をするด้วย、体力を節約し、ギャフの消耗による不必要なダメージを避けることができます。常に小さなステップで登ってください。小刻みなステップの方が効率的で、断裂のリスクを最小限に抑えることができます。滑ってしまった場合は、ホールディングロープを体しっかりと引っ掛けてブレーキにしましょう。登る前や登っている間にハンズソーを使って、枯れている枝や出っ張っている枝の幹をきれいにします。ハンズソーを使用する場合は、安全のために2本のロープが必要です。緩んだ樹皮など、ク

ライミングスパイクやギャフの機能を妨げる可能性のあるものから特に使用者自身を守ってください。次のステップに進む前、または作業する前には、必ずギャフが確実に固定されていることを確認してください。研磨面や鋭利なエッジとの接触は避けてください。クライミングスパイクを使用しないときは、怪我や破損を防ぐために必ずギャフプロテクターを装着してください。

4) 保管とクリーニング

クライミングスパイクは冷暗所で乾燥した場所に保管してください。クライミングスパイクは0℃から30℃の間の温度範囲外で保管しないでください。いかなる状況下でも、クライミングスパイクを腐食性や攻撃性のある物質と接触させてはいけません。クライミングスパイクが濡れている場合は、濡れたパッドを取り除いてすぐに乾かしてください。濡れたクライミングスパイクは、火気や熱源の近くではなく、暗くて風通しの良い場所で乾かしてください。金属部分は植物油などの天然油でも洗浄できます。汚れたストラップは、ぬるま湯に中性洗剤を入れて洗浄し、きれいな水で洗い流した後、風乾させることができます。マジックテープのストラップは、圧縮空気や硬いブラシで洗浄することができます。

5) 耐用年数および耐久性

クライミングスパイクの最大寿命は、無使用で最適な保管状態の場合、10年です(4.参照)。クライミングスパイクの寿命は使用条件やその他の外的要因に大きく左右されます。過度のストレス、緩んだネジでの作業や環境要因(塩分、砂、霜、打撃、振動、研磨面や鋭利なエッジとの接触)は、クライミングスパイクの寿命を大幅に縮めます。これらの要因はすべて、寿命の減少に乘じて、シャンクやギャフの疲労破壊につながる可能性があります。ストラップやパッドなどの繊維部品や、シェルやCFシャフトなどの繊維強化プラス

チック部品は、紫外線などの環境影響に対する耐性が低いため、寿命が2~3年と短く、必要に応じて交換する必要があります。最悪の場合、初回の使用前にも使用できなくなることがあります。クライミングスパイクの安全性に疑問がある場合は、使用しないでください。

頻繁に使用した場合の製品の最大耐用年数
(年間40~100日使用): 4年(目立った摩耗のない適切で頻繁な使用と最適な保管が条件)

非常に頻繁に使用される場合の製品の最大耐用年数(年間100~200日): 2年(目立った摩耗がなく、最適な保管条件で適切かつ非常に頻繁に使用された場合)

過剰使用の場合の製品の最大耐用年数(年間200日以上): 1年(目立った消耗がなく適正かつ過度の使用頻度が高く、最適な保管条件)

製品の最大耐用年数を維持するためには、定期的な点検が非常に重要であるため、点検とメンテナンスの指示に従ってください。

6) 点検・整備

使用前と使用後には、必ず使用者が検査を行なう必要があります。さらに、四半期ごとに詳細な点検を、権限のある者が権限のある証明書を持って実施しなければなりません。適切なメンテナンスを行うことで、製品の寿命を延ばすことができます。

6.1) 使用前後の点検チェックリスト

ギャフ: ギャフが鋭く尖っていること、ひび割れや錆、変形がないことを確認してください。ギャフスクリューが締め付けられていることを確認し、トルクレンチで確認します。アルミシャフトは25Nm (18.4 lbf·ft)、CFは10Nm (7.4 lbf·ft) です。

カフ: カフにひび割れがないことを確認してください。シェルを固定しているネジが完全に締め付けられていることを確認してください。

シャフト：シャフトと錠に亀裂や摩耗、変形がないことを確認してください。特に内側とネジ穴に亀裂がないか確認してください。クリックストラップとベルクロストラップ：ベルクロストラップがしっかりと固定されていて摩耗がないこと、布製のストラップとストラップの縫い目が摩耗していないことを確認してください。ストラップのすべての金属部分に摩耗や引き裂きがないことを確認してください。スチールリングに変形や摩耗の兆候がないことを確認してください。クラシックストラップ：バックル、ストラップ、リングに変形や摩耗がないことを確認してください。軸の外側のアイボルトがしっかりといて、摩耗や錆がないことを確認してください。

6.2) 部品のメンテナンスと交換

クライミングスパイクのシャフトを除く全てのパーツは交換可能です。必要に応じて、Distelの純正スペアパーツのみを使用してください。使用可能なスペアパーツについてはセクション1)を参照してください。ネジを交換する場合は、トルクレンチとLoctiteのようなネジロックの使用が必要です。修理は、専門家、製造業者または販売業者が行うか、確認してください。

ギヤフ：安全上の理由から、丸みを帯びたギヤフは研いでください。鋭く尖ったギヤフのみが木を貫通することができます。ギヤフを研ぐ際には、片側だけを研いでもギヤフの切れ角が変わらないように注意が必要です。電動工具では絶対に研がず、平らなヤスリでのみ手動で研いでください。ギヤフの研ぎ方：シャフトを万力でしっかりと固定します（推奨：傷がつかないようにシャフトを保護材で包みます）。平ヤスリで根本から先端に向かって、表面に沿って研ぎます。横方向に研がないでください。平ヤスリはギヤフの上に置いたままにしておき、ヤスリは頻繁に清掃してください。不適切に研がれたギヤフは、引き裂かれたり、落下したり、重傷や致命的な怪我につながる可能性があります。ギヤフ

を交換する場合：2本のM8 ネジをトルクス45 キーで緩めます。新しいコーティングされたM8 ギヤフ用ネジを使用して、新しいギヤフを取り付けます。コーティングされていないネジを使用する場合は、Loctite 243 のような中程度のネジロックを使用してネジを固定します。アルミニウムシャフトには25Nm (18.4 lbft)、CF シャフトには10Nm (7.4 lbft) のトルクレンチを使用してください。

カフ：カフを交換するときは、2本のM6 カフ用ネジを緩めます。新しいカフを挿入し、プレコートされたM6 ネジで固定します。プレコートされていないネジを使用する場合は、Loctite 243 のような中程度のネジロック剤を使用してネジを固定してください。パッドと上部ストラップ：マジックテープを緩めて古いパッドを取り外します。新しいパッドをカフに入れます。その後、ベルクロテープでストラップをカフの外側にしっかりと固定します。

下部クリックバックルとベルクロストラップ：シャングの外側にあるM8 ネジとM8 のギヤフ用ネジを緩めます。新しいストラップにプレコート加工されたM8 ネジをねじ込みます。プレコートされていないネジを使用する場合は、Loctite 243 のような中程度のネジロック剤を使用します。アルミニウムシャフトには25 Nm (18.4 lbft)、CF シャフトには10 Nm (7.4 lbft) のトルクレンチを使用してください。

クラシックストラップ：下部アイボルトのスプリングワッシャーから古いストラップを取り外します。新しいストラップを下部アイボルトのスプリングワッシャーで固定します。バックルは、足の先端に向かって、前方に向ける必要があります。M8 アイボルトを交換する際は、Loctite 270 のような強力なネジロック剤を使用してください。

6.3) 四半期ごとの点検

毎回の使用前後の点検に加えて、四半期ごとに詳細な点検を、資格を持つ有能な人が実施

しなければなりません。すべての金属部品の一般的な摩耗を確認し、ノギスを使用して判断しなければなりません。

ギャフ：ギャフを交換する際には、古いギャフの摩耗の程度を記録しなければなりません（先端から上端までの元の長さ。USA ロングギャフ 132mm、USA ショートギャフ 105mm、ハイデルベルグ/ヨーロッパギャフ 108mm）。使用した各種ギャフの摩耗量を合算する必要があります。この量が3mm以上ある場合は、クライミングスパイクに過度の負担がかかっていることを示しています。クライミングスパイクはもう使用できません。古いギャフは点検のために保管しておく必要があります。

シャンク：シャンクのどの部分の摩耗も

0.4mmを超えてはいけません。

あぶみ：あぶみのどの部分も0.7mmを超えて摩耗してはいけません。

ストラップ：ストラップの端が損傷している場合や糸が切れている場合、縫い目が損傷している場合や摩耗の兆候が見られる場合、化学薬品との接触がある場合は、ストラップを使用できません。

マジックテープ：マジックテープが十分に密着せず、容易に分離する場合は使用できません。

その他の金具及び金属部品 その他の金具の摩耗は、元の直径の 1/10 を超えてはいけません。

クライミングスパイクは、上記のような兆候がある場合や、部品の摩耗が規定の寸法を超えている場合は使用しないでください。可能な場合は修理するか、有資格者または製造者に点検・修理を依頼し、損傷・修理内容を明記してください。

安全にご使用いただくために、点検記録を大切に保管してください。

Distel
72525 Münsingen
Germany
mail@distelforst.de
www.distelforst.de